

Verkündungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.



Schach
Zeitung
Baden

verantwortlich im Sinne des Presserechts: BSV-Präsident

Redaktion:

Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim; Telefon: 06 21 - 31 29 06
E-Mail: baden@schach-zeitung.de oder fschmidt_madd@t-online.de

Abgabetermin an den Verlag für die **September-Ausgabe**: 10. August

August 2012

Verbandstag

Die in diesem Jahr anstehenden **Wahlen** für alle Ämter im Badischen Schachverband brachten nur eine Veränderung im Präsidium.

Nachdem der bisherige Präsident, Fritz Meyer, bereits vor drei Jahren in Endingen erklärte, dass er nach der bis 2012 laufenden Amtsperiode nicht wieder kandidieren werde, musste die Führungsposition im Verband in diesem Jahr also neu besetzt werden.

Nach 58 Jahren (!) brach der BSV mit einer *Tradition*. Damals – 1954 – übernahm der 2. Vorsitzende des Verbandes Albert Reinbold (Pforzheim) das Amt des 1. Vorsitzenden von seinem Vorgänger Karl Weinspach (Bischweier). Seit diesem Zeitpunkt folgte *immer* der 2. Vorsitzende (später, ab 1984, wurden daraus Präsident und Vizepräsident) in das höchste Amt des Badischen Schachverbandes.

In diesem Jahr folgte »Seiteneinsteiger«, der Rechnung hatte, sidenten: **Dr. Uwe** 1934 Viernheim.

Die Wahl brachte für Stimmen und drei tracht der Vorgabe trauensbonus. Dem kann Motivation oder Wünschen wir Dr. sammen mit seinen eine glückliche Hand Entscheidungen im Interesse unseres Verbandes. Aber auch die Vereine im BSV sollten neuen und vielleicht auch unkonventionellen Ideen eine Chance geben.

Fritz Meyer gab in seiner **Abschiedsrede** ein Resümee der acht Jahre als Präsident. Er konnte dabei eine überwiegend positive Bilanz ziehen. Dazu gehörten u.a. die Reform des Schachkongresses und die Verwirklichung eines verbandsübergreifenden Ergebnisdienstes (mit dem Glück »des beharrlich an einer Idee Festhaltenden«, dass er Rolf Ohnmacht dafür gewinnen konnte). Nicht zu vergessen die 100-Jahr-Feier des BSV in Bruchsal (hier galt sein Dank besonders Siegfried Stolle). Das Verhältnis zum SV Württemberg befindet sich nach den Turbulenzen der Jahre 2004 bis 2006 wieder in ruhigem Fahrwasser. Die Zusammenarbeit in vielen Bereichen ist sehr gut, und bei vielen Entscheidungen in Gremien des DSB »wird mit einer Stimme gesprochen«.

Fritz Meyers verdienstvolle Arbeit für unseren Verband soll vom Verbandstag 2013 – auf Empfehlung des Präsidiums – mit der Ernennung zum **Ehrenpräsident** (was gleichzeitig mit der höchsten Auszeichnung im BSV, der **Ehrenmitgliedschaft**, verbunden ist) gewürdigt werden.

Der Verbandstag verlief in einer selten erlebten harmonischen (oder sollte man sagen »fast gespenstisch-ruhigen«) **Atmosphäre**. Alle Wahlen zusammen »schafften« es gerade einmal auf 10 Nein-Stimmen – Ausdruck großer Zufriedenheit mit der geleisteten Arbeit im Verband!

Die Anträge (zwei – einer wurde zurückgezogen) sowie die Beschlussfassung zur TO und die weiteren Beschlüsse des TOA gingen ebenfalls ohne Diskussionen über die Bühne. Das gleiche Bild boten die Vorlagen des Nachtragsetats für 2012 und die zum Haushaltsplan 2013.

Unmittelbar nach der Mittagspause stellten drei Vereine (die SF Sasbach, der SK Endingen und der SC Niefern-Öschelbronn) ihre Konzepte für eine erfolgreiche Jugendarbeit vor, die von der Versammlung mit viel Beifall bedacht wurden. Der Beifall – nur so macht er Sinn – sollte dann auch zu einer Art Selbstverpflichtung der Beifallspender führen.

Und der **Abschluss** dieses »Friede-Freude-Eierkuchen«-Verbandstages setzte dem Ganzen noch die Krone auf: der Verbandstag war um **15.00 Uhr (!)** beendet. Das ist nicht mehr zu toppen!

Frank Schmidt

Der Badische Schachverband gratuliert

Folgende Schachfreunde/Schachfreundinnen feiern im August 2012 ihren Geburtstag:

Den **70. Geburtstag** feiern:

Lutz Schulzke SF Botvinnik Steinsfurt,
Ulf Stangier SC 1922 Ketsch,
Manfred Funke SC Eutingen,
Gerd-Dieter Adamek Schach - Rheinfelden,
Armin Jung SV 1930 Hockenheim,
Dr. Hartfrid Golf SC 1924 Lampertheim,
Ernst Pasternak SC 1958 Malsch,
Herbert Richter SF Botvinnik Steinsfurt,
Gerd Brecht SK 1960 Neckarhausen,
Dietmar Kokott SG Kurpfalz Schwetzingen/Oftersheim.

Den **75. Geburtstag** feiern:

Bruno Jäck SF 1954 Conweiler
Heinrich Keller SF Wiesental
Hubert Bienek SF 1946 Brühl
Dr. Walter Zürn SF Wolfach 1977
Dr. Winfried Schulte SK Hemsbach
Bernhard Risch SK Oberkirch

Den **80. Geburtstag** feiern:

Hermann Meier SK Bad Krozingen
Eckhard Lorenz SC Pforzheim 1906

Den **85. Geburtstag** feiern:

10.08.2012 **Hans Schottmüller** von den SF Malsch,
19.08.2012 **Emil Kettner** vom SK Odenheim 1971,
27.08.2012 **Karl Eggs** vom SK Randbauer Griesheim.

Den **86. Geburtstag** feiern:

03.08.2012 **Franz Wirbser** von der SGEM Dreisamtal,
16.08.2012 **Karl Strobel** vom SK 69 Mühlhausen.

Den **88. Geburtstag** feiert:

01.08.2012 **Rolf Hohmann** vom SV Schwenningen 1906.

Den **89. Geburtstag** feiern:

09.08.2012 **Robert Bauer** von der SABT Post Südstadt Karlsruhe,
16.08.2012 **Walter Mayer** vom SC Pforzheim 1906,
29.08.2012 **Bernhard Fitterer** vom SK Rheinstetten1947.

Den **91. Geburtstag** feiert:

30.08.2012 Frau **Elvira Schleife-Krieg** von der OSG Baden-Baden 1922

Folgende **Ehrenmitglieder / Funktionäre des Badischen Schachverbandes** können im August ihren Geburtstag feiern:

71 Jahre wird **Wolfgang Finkbeiner**, Ehrenmitglied und langjähriger Kassierer des BSV am 8. August. Ebenfalls am 8. August vollendet **Polina Zilberman**, BSV-Frauenreferentin, ihren 43. Geburtstag. Unsere Referentin für Wertungen, **Birgit Schneider**, kann ihren 52. Geburtstag am 15. August feiern. Am 17. August vollendet **Rolf Holzinger**, (bisher) RTL für die Region Heidelberg/Odenwald, seinen 48. Geburtstag.

Allen Jubilaren wird hier im Namen des Badischen Schachverbandes herzlich gratuliert.
Frank Schmidt, Beauftragter Ehrungen

Aus dem Inhalt

	Seite
Bericht / Geburtstage	1
BSV-Impressum / Terminkalender / Ausschreibungen	2-6
Berichte aus dem Verband	6-22
19. Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft	13-14
Kongress-Fotos	16-22
Verbandstag, u.a. das Protokoll	22-27
Chess960 Deutsche Meisterschaft Schnellschach	28
Berichte aus den Bezirken	29-34
Schachjugend Baden	35-36

BSV- Impressum

Stand 16.06.2012

PRÄSIDIUM:

- **Präsident:** Dr. Uwe Pfenning, Adolf-Loos-Weg 51, 68519 Viernheim, ☎ 06204-1695, praesident@badischer-schachverband.de
- **Vizepräsident:** Siegfried Stolle, Im Hammer 37, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-9323774; vizepraesident.stolle@badischer-schachverband.de
- **Vizepräsident:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980, vizepraesident.dammann@badischer-schachverband.de
- **Schriftführer:** Winfried Schüller, Mühlenweg 10, 79285 Ebringen, ☎ 07664-4049295, schriftfuehrer@badischer-schachverband.de
- **Vizepräsident Finanzen:** Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern, ☎ 07841-27689, schatzmeister@badischer-schachverband.de
- **Sportdirektor:** Michael Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62, 75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043, sportdirektor@badischer-schachverband.de
- **Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit:** Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker, ☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de
- **1. Vorsitzender Schachjugend Baden:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de

EHRENPRÄSIDENTEN:

- Gerhart Seiter**, Goethestraße 28, 76307 Karlsbad, ☎ 07202-8652, ehrenpraesident@badischer-schachverband.de
- Eberhard Beikert**, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204-71919, FAX 06204-3998, ehrenpraesident.beikert@badischer-schachverband.de

REFERENTEN:

- **Mitgliederverwaltung:** Jürgen Dammann, siehe Vizepräsident, dv@badischer-schachverband.de
- **Frauenschach:** Polina Zilberman, Im Hüttenbühl, 69124 Heidelberg, ☎ 06221-789805, frauenreferent@badischer-schachverband.de
- **Wertungen:** Birgit Schneider, Herrmann-Hesse-Straße 62, 75223 Niefern-Öschelbronn, ☎ 07233-2043, wertung@badischer-schachverband.de
- **Ausbildung + Sportbund:** Siegfried Stolle, siehe Vizepräsident, ausbildung@badischer-schachverband.de und sportbund@badischer-schachverband.de
- **Internet:** siehe Leiter Presse + Öffentlichkeitsarbeit
- **Breitensport:** Bernd Reichhardt, Salomon-Seligmann-Weg 10, 79379 Müllheim, ☎ 07631-14940, breitensport@badischer-schachverband.de
- **Leistungssport:** Carlos Hauser, Mozartstraße 4, 68799 Reilingen, ☎ 06205-16224, carlos_1@gmx.de
- **Problemschach:** Wolfgang A. Bruder, Goethestraße 42, 69221 Dossenheim, ☎ 06221-860104, problemschach@badischer-schachverband.de
- **Seniorenchach:** Peter Hurst, Am Kappelberg 23, 77978 Schuttertal, senioren@badischer-schachverband.de
- **Datenschutz:** Kai Kluss, Am Gänsmarkt 1, 97980 Bad Mergentheim, ds@badischer-schachverband.de

TURNIERLEITER:

- **Oberliga:** Michael Schneider, siehe Sportdirektor;
- **Verbandsligen:** Bernhard Ast, Westendstraße 1, 76532 Baden-Baden, ☎ 07221-3753410, vl@badischer-schachverband.de
- **Blitz-/Schnellschach:** Bernd Walthert, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ mobil 0177-8175533, blitz@badischer-schachverband.de
- **Pokal:** Michael Schneider, siehe Sportdirektor
- **Partienerfassung (OL, VLN + VLS):** Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe (nur postalisch)
- **regionale Rundenturnierleiter:**
- **Winfried Karl:** Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de;
- **Volker Widmann:** Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de;
- **Bernhard Ast:** Westendstraße 1, 76532 Baden-Baden, ☎ 07221-3753410, astrtl4@arcor.de
- **Bernd Waschnewski:** Kirchstr. 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl5@badischer-schachverband.de

GERICHTE:

- **Widerspruchsstelle:** Dr. Matthias Kleifges, Im Sand 27, 76646 Bruchsal, wss-sued@badischer-schachverband.de
- **Vorsitzender Turniergericht:** Michael Pflieger, Breite Eggert-Str. 24, 97999 Igersheim, ☎ 07931-44206, turniergericht@badischer-schachverband.de

- **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Holger Moritz, Eichendorffstraße 5, 76669 Bad Schönborn, ☎ 07253-845363, sg.moritz@badischer-schachverband.de
- **BSV-Rechtsberater:** Markus Merklinger, Verdiweg 1, 76437 Rastatt, ☎ 07222-4016619, FAX 07222-4015979, mm@merklinger-fachanwaltskanzlei.de
- **BEAUFTRAGTE** (nach § 11 Abs. 6 der Satzung):
- **Ergebnisdienst:** Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker, ☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de
- **Ehrungen und Schach-Zeitung:** Frank Schmidt, Fröhlichstraße 12, 68169 Mannheim, ☎ 0621-312906, ehrungen@badischer-schachverband.de + baden@schach-zeitung.de
- **Beitragseinzug:** siehe Vizepräsident Jürgen Dammann
- **Team-Captain Länderkampf Baden-Elsass:** Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, laenderkaempfe@badischer-schachverband.de
- **Presseberichte im Internet:** Michael Neis, Hännerstraße 4, 79736 Rickenbach-Hottingen, ☎ 07765-917516, bsv-berichte@email.de
- **GKL-Geschäftsführer:** Dr. Markus Keller, c/o Schachzentrum, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden, ☎ 07221-50079623, gkl@badischer-schachverband.de
- **Bankverbindung:** Konto-Nr. 7 435 500 109, BLZ 600.501.01, Baden-Württembergische Bank AG Lörrach
- **Homepage:** www.badischer-schachverband.de

Terminkalender**02.-05.08.2012 WASSELONNE (Elsass)**

16. Open

Modus: 7 Runden Schweizer System, 1Std. 30 min. + 30 sek./Zug, **Startgeld:** 40 € bis 1.8., danach 45 €, bis 20 Jahre; 20 bzw. 22 €, **A-Turnier** (Spieler über 1400) 1. Preis 800 €; **B-Turnier** (Spieler unter 1500) 200 €.
1. Runde: 9.00 Uhr, **Anmeldung** bis 8.30 Uhr. **Spielsaal:** Espace Saint Laurent (bei der katholischen Kirche)
Weitere Infos: 00 33 3 88 50 66 30 oder cemossig@yahoo.fr
<http://www.cemossig.fr.nf>

23.-26.08.2012 WIESBADEN (Germany)

24th Schlosspark Open

Modus: 7 rounds, 90 + 30 + 30sec/move, **Preise:** Total 4.500 €; 800/600/450/300/250/200/100/100/50/50, plus Seniors, Ladies, Youth, Teams, Best Game, 4 Ratingclasses. GM/IM free.
Contact: email: info@schlosspark-open.de
find all other information at: <http://www.schlosspark-open.de>

07.-09.09.2012 BRUCHSAL

Bruchsaler DWZ-Gruppen-Turnier

Der SSV Bruchsal lädt ein zur Saisonvorbereitung!
Nach Anmelderangliste werden 6er-Gruppen gebildet. Jeder spielt dann gegen seine 5 Gruppenegegner je eine lange Partie mit DWZ-Auswertung. Auch für Kinder und Jugendliche ist das Turnier gut geeignet!
Weitere Infos auf unserer Internetseite!
(Siehe auch unter Ausschreibungen)

07.-09.09.2012 ALTBACH

8. DWZ-Gruppenturnier

Wie beim Ankerturnier wird hier in gleich starken 6er-Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Mit langer Bedenkzeit und DWZ-Auswertung, Freitagabend bis Sonntagabend am Ferienende. Die Teilnehmerzahl ist auf 120 begrenzt! **Info:** Alexander Hande, alex@svw.info

22.09.2012 PLOCHINGEN

13. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

Ort: Stadthalle Plochingen; **Beginn:** 10.00 Uhr; **Modus:** 9 Runden CH-System; **Startgeld:** Erwachsene 11,- €, Jugend 7,- €, ab 1992 + jünger **Preisgeld:** über 900,- €; **Info:** Dr. Gert Keller, Telefon: 07153-826095 (abends); Mail: Dr.Gert.Keller@t-online.de

23.09.2012 MANNHEIM

36. Herzogenriedpark-Turnier Schnellschachturnier

Ort: Multihallen-Gaststätte im Herzogenriedpark Mannheim;
Beginn: 10.00 Uhr; **Anmeldeschluss:** 9.45 Uhr;
Modus: 15-Minuten-Partien; 9 Runden CH-System;
Startgeld: Erwachsene 9 Euro, Jugendliche 7 Euro
Preise: Geld- und Sachpreise;
Teilnehmerzahl: beschränkt auf 60 Personen.
(Siehe auch unter Ausschreibungen)

Ausschreibungen

»Enderle«-Schnellschachturnier (12-Minuten-Partien)

Dieses Jahr wird das Turnier erstmalig als Einzel-Schnellschachturnier ausgetragen!

- Je nach Teilnehmerzahl wird ein eigenes Jugendturnier durchgeführt
- Wie immer darf jeder Teilnehmer bei der Siegerehrung einen der schönen Sachpreise auswählen.
- Der Sieger erhält zusätzlich den großen Enderle-Pokal.

Weitere Informationen, die Ergebnisse des Vorjahres etc., finden Sie unter: <http://www.schachclub-ketsch.de>

Wann: Samstag, den 4. August 2012

Anmeldung: 4. August 2012, bis 13.30 Uhr,

Beginn: 14.00 Uhr.

Modus: 7 Runden Schweizer System

Ort: Rheinhallen-Gaststätte Ketsch, beim Festplatz

Startgeld: 5 Euro je Spieler

Zur Planung freuen wir uns über eine frühzeitige Mitteilung über die Teilnahme. Telefon: 06202/690 898 oder per eMail: enderle-blitz-2012@schachclub-ketsch.de

Wir freuen uns, Sie am 4. August 2012 bei uns begrüßen zu können. Ihr Organisationskomitee.

Chess960-Open Schachzentrum, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden

Kurzinfo: 5 Runden Schweizer System, additive Bedenkzeit mit 20 min+ 5 sec./Zug, Turnierdauer etwa 5 Stunden; offen für alle Schachspieler

Zeitplan: Mittwoch, den 8. August 2012

Anmeldung: 15.00 bis 15.45; Start der 1.Runde: 16.00 Uhr

Spielmaterial: Die Zeitmessung erfolgt mit elektronischen Uhren

Teilnahmeberechtigung:

Es können alle Spieler teilnehmen.

Startrangliste: Die Einordnung in die Startrangliste erfolgt primär über die IPS, ersatzweise DWZ, danach Elo.

Preise: 500 Euro; 70% für Hauptpreise, 30% für Ratingpreise.

Wertung: nach Punktzahl, danach Buchholzzahl (eine Streichwertung).

1. Platz: 120 Euro

2. Platz: 100 Euro

3. Platz: 80 Euro

4. Platz: 50 Euro

Je 50 Euro Ratingpreise für die jeweils Besten der folgenden drei Startranglistengruppen:

2. Viertel, 3. Viertel, 4. Viertel

Startgeld: 10 Euro, Jugendliche (Jahrg. 1994 u. jünger) 5 Euro

IPS-Auswertung:

Das Turnier wird IPS-ausgewertet und in der IPS-Weltrangliste veröffentlicht.

<http://ratings.schach-chroniken.net/ips/wncatopranking.html>

Information:

Schachzentrum Baden-Baden e.V.

Dr. Markus Keller, Geschäftsführer

Lichtentaler Allee 8, D-76530 Baden-Baden

mkeller@grenke.de bzw. mkeller@la8.de

www.schachzentrum-baden-baden.de

Telefon: 07221-5007-9623

Sommer-Open Baden-Baden

6. bis 10. August 2012

A-Open (offen)

B-Open (bis 1700 DWZ) Chess960 (offen, am 8.8.)

Ausrichter: Schachzentrum Baden-Baden e.V.

Modus: 7 Runden CH-System, 40 Züge/2h + 30 min/Rest

Turnierort: Säle des Kulturhauses LA8, Lichtentaler Allee 8, 76530 Baden-Baden

Preise: Über 4.000 EUR (A-Turnier ca. 2.500 EUR, B-Turnier ca. 1.600 EUR)

Termine: Einschreibung am Montag, 6.8.2011 bis 13.30 Uhr

1. Runde: Montag, 6.8. um 15 Uhr

2./3. Runde: Dienstag, 7.8. um 9 Uhr + 15 Uhr

4. Runde: Mittwoch, 8.8. um 9 Uhr -- Chess960:
Mittwoch, 8.8. um 16 Uhr

5./6. Runde: Donnerstag, 9.8. um 9 Uhr + 15 Uhr

7. Runde: Freitag, 10.8. um 9 Uhr

Startgeld: A-Open bei Voranmeldung 50 EUR, Jugend 35 EUR; nach dem 25.7. plus 10 EUR.

B-Open bei Voranmeldung 40 EUR, Jugend 30 EUR; nach dem 25.7 plus 10 EUR.

GM/IM/WGM/WIM startgeldfrei.

Achtung: Auf 180 Teilnehmer begrenzt

Auswertung: A-Open (DWZ, ELO), B-Open (DWZ), Chess960 (IPS)

Wartezeit: Maximal 30 Minuten

Infos: www.schachzentrum-baden-baden.de/?p=1715

Anmeldung: Mittels Überweisung des Startgelds auf das Konto des Schachzentrums, Nr. 30229140 bei der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, BLZ 662 500 30 unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Verein.

Kontakt: Dr. Markus Keller, Tel. 07221/5007-9623, mkeller@grenke.de

Bruchsaler DWZ-Gruppenturnier

Termin: Freitag, 07.09.2012 bis Sonntag, 09.09.2012.

Anmeldung: vorher siehe unten oder am 07.09.2012 bis 17.30 Uhr. Alle Spieler müssen aber bis 17.30 rückgemeldet sein!

Zeitplan: 1. Runde: Fr, 7. September 18:00 Uhr

2. Runde: Sa, 8. September 10:00 Uhr

3. Runde: Sa, 8. September 14:30 Uhr

4. Runde: So, 9. September 10:00 Uhr

5. Runde: So, 9. September 14:30 Uhr

Gruppen: Siegerehrung direkt nach der letzten Runde
Alle Spieler werden nach DWZ sortiert. Die besten 6 spielen dann ein Rundenturnier, ebenso die nächsten 6 usw.

Bei Jugendlichen sowie Spielern ohne DWZ und in der untersten Gruppe kann es einzelne Ausnahmen in der Einteilung geben.

Modus: 5 Runden jeder gegen jeden, mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden für 30 Züge plus 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten!

Auswertung: DWZ-Auswertung

Preise: In jeder Gruppe gibt es 30 € für Platz 1 und 20 € für Platz 2. Entscheidend sind hierbei nur die Siegpunkte; bei Gleichstand folgt eine Blitzpartie (10 min) mit vertauschten Farben (ggf. weitere)!

Startgeld: 10 Euro pro Spieler bei Voranmeldung bis 5.9.2012, danach 12 Euro; zahlbar am Turniertag

Verpflegung: Im Spiellokal werden Getränke, Mittagessen und Snacks verkauft.

Spiellokal: Haus der Begegnung, Tunnelstraße 26, 76646 Bruchsal

Anfahrt Spiellokal: An der S-Bahn-Haltestelle BR-Tunnelstraße.

Voranmeldung, Informationen: Jan Bauer (Tel. 0162-3584750, pattfalle@freenet.de).

Die Teilnehmerzahl ist räumlich bedingt auf 60 begrenzt!

24. Wiesbadener Schlosspark-Open



Kurzinfo: 7-rundiges Open nach Schweizer System an 4 Tagen mit einem Preisfonds um **4.500 €**, sowie DWZ- und Elo-Auswertung

Termin: **23. August bis 26. August 2012**

Spielort: Jeanne-Schütz-Haus, Am Schloßpark 69, 65203 Wiesbaden-Bieblich.

In den Spielpausen stehen Analyseräume und der zum Spielort gehörende Biergarten zum Verweilen zur Verfügung. Außerdem lädt der Schlosspark und die nahe Umgebung zum Ausspannen ein.

Bedenkzeit und Spielmaterial: 90 Minuten für die ersten 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest. Beginnend mit dem ersten Zug werden nach jedem Zug 30 Sekunden auf die Bedenkzeit addiert. Die Karenzzeit zu Beginn der Partie ist 60 Minuten. An allen Tischen kommen Holzbretter und -figuren zum Einsatz, sowie DGT XL Digitaluhren.

Rundentermine:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Runde 23. August 17.00 Uhr | 5. Runde 25. August 15.30 Uhr |
| 2. Runde 24. August 09.30 Uhr | 6. Runde 26. August 09.00 Uhr |
| 3. Runde 24. August 15.30 Uhr | 7. Runde 26. August 15.00 Uhr |
| 4. Runde 25. August 09.30 Uhr | anschließend Siegerehrung |

Startgeld/Anmeldung:

Allgemein bei Anmeldung inkl. Startgeldüberweisung bis 15. August 2012 (danach 10 € Aufpreis): Erwachsene 45 €, Jugendliche 25 €, FM 20 €, GM und IM sind startgeldfrei, Frauen-Titel gelten analog.

Die Anmeldung kann per Überweisung unter Angabe von Namen und Verein/Wohnort auf das folgende Konto erfolgen:

SV Wiesbaden 1885, Wiesbadener Volksbank
Konto-Nr.: 661 200 8; BLZ 510 900 00

Eine Anmeldung über das [Online-Formular](#) der Turnier- Webseite ist erwünscht!

Hauptpreise:

- | | | |
|----------------|----------------|----------------|
| 1. Preis 800 € | 5. Preis 250 € | 8. Preis 100 € |
| 2. Preis 600 € | 6. Preis 200 € | 9. Preis 50 € |
| 3. Preis 450 € | 7. Preis 100 € | 10. Preis 50 € |
| 4. Preis 300 € | | |

4 Ratingklassen:

Bis 2200, bis 2000, bis 1750, bis 1500 mit jeweils 1. Preis 120 €; 2. Preis 80 €; 3. Preis 60 €; 4. Preis 40 €

Sonderpreise :

Bester der Senioren 100 € Bester Jugendlicher 100 €
Beste der Frauen 100 € Bestes 4er-Team 100 €
Beste Partie bis Runde 6, 100 € (50 % je Spieler)

Bei Punktgleichheit zählt die Fortschritts-, danach die Buchholzwertung für die Ermittlung der Rangfolge. Die 10 Hauptpreise werden gemäß der ermittelten Rangfolge nach dem **Hortsystem** vergeben, alle anderen Preise nach der ermittelten Rangfolge. Keine Doppelpreispreise (außer Team-Wertung), diese werden auf Nächstplatzierte verteilt. Sämtliche Preise kommen nur während der Siegerehrung zur Auszahlung! Zur Einordnung in die Startrangliste wird die höhere Zahl aus DWZ und Elo herangezogen. Gleiches gilt für die Zuordnung zu den Ratingklassen.

Schiedsrichter: FIDE SR Holger Bergmann, Darmstadt und NSR Wolfgang Hettler, Frankfurt

Veranstalter: Der Wiesbadener SV 1885 freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht Ihnen schon jetzt eine angenehme Anreise und viel Erfolg im frisch renovierten, klimatisierten und komplett neu gestalteten Vereinshaus!

Kontaktadresse: Hans D. Post, Postfach 1412, 61404 Oberursel, T: 0176 57478332, F: 06171-59612, E: info@schlosspark-open.de

Turnier- Webseite: www.schlosspark-open.de

Hier finden Sie alle Informationen vor, während und nach dem Turnier. Dazu gehören neben den Ergebnissen der Runden auch die zeitnah veröffentlichten Partienotationen.

37. Ankerturnier Simmersfeld

7. bis 9. September 2012
(letztes Ferien-Wochenende)

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald),
Altensteiger Straße 2

Telefon 07484/361; Fax 07484/1515

Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de

E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus: Gespielt werden 2-Stunden-Partien ohne Zugbeschränkung. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca. 600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca. 2300) gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede Spielstärke eine geeignete Gruppe. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca. 60 beschränkt! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet.

Zeitplan: Eintreffen Freitag bis 18 Uhr, 1. Runde: 19 Uhr, Siegerehrung Sonntag 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher:
Erwachsene 99 Euro / Kinder bis 12 Jahre 55 Euro (inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer:
Erwachsene 45 Euro / Kinder bis 12 Jahre 30 Euro (inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12 Euro
Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof »Anker«, s.o.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

Schachklub Mannheim 1946 e.V.

36. Herzogenriedpark-Turnier

Termin: **Sonntag, 23. September 2012**

Beginn: 10.00 Uhr (pünktlich)

Meldeschluss: 09.45 Uhr

Spielort: Gaststätte »Muthalle« Herzogenriedpark MA

Kapazität: max. 60 Teilnehmer

Modus: 9 Runden CH-System (Swiss Chess Auslosung)
15 Minuten pro Spieler (FIDE-Schnellschach-Regeln)

Preise: Pokal für den Turnier-Sieger;
120,- €, 80,- €, 60,- €, 40,- €, 30,- €, 20,- €
(garantiert ab 45 Teilnehmer);

Sonderpreis an den Sieger/die Siegerin (ab 3 Personen pro Gruppe) bei den: Damen, Senioren, Jugendlichen; DWZ 1800-1651, DWZ 1650-1501, DWZ bis 1500; je 20,- €; Sachpreise

■ keine Doppelpreisvergabe

Mittagspause nach der 4. Runde

Startgeld: Erwachsene 9,- €, Jugend (ab 01.01.1994) 7,- €.

Hinweis 1: ■ Da der Saal zu einer Gaststätte gehört, **kein Essen und keine Getränke mitbringen!**

Info und Voranmeldung: Frank Schmidt, Telefon: 06 21/31 29 06, eMail: fschmidt_madd@t-online.de

Hinweis 2: Bei Erreichen der Kapazitätsgrenze von 60 Personen werden berücksichtigt:

- die Vorangemeldeten, und danach
- die Schachspieler in der Reihenfolge ihrer Anmeldung vor Ort.

15. Waldkircher Schnellschach-Open

9. September 2012

Veranstalter u. Ausrichter: SC Waldkirch 1910 e.V.

- Turnierort:** Festhalle Buchholz, Alte Dorfstraße 12,
79183 Waldkirch-Buchholz
- Modus:** 9 Runden Schweizer-System, 15-Minuten-Partien
(nach FIDE-Blitzregeln)
Gruppeneinteilung nach DWZ (Elo nur bei nicht
vorhandener DWZ)
Hinweis: Für die Gruppeneinteilung ist die letzte
Wertung im August 2012 maßgebend.
Gruppe A: DWZ 2000+; **Gruppe B:** DWZ 1750-1999
Gruppe C: DWZ 1500-1749;
Gruppe D: DWZ < 1500
- Startgeld:** Bei Voranmeldung (bis spätestens 7. 9.2012) 10 €,
ansonsten 13 €; Jugendliche (U18) erhalten 50 %
Ermäßigung; GM und IM frei.
- Anmeldeschluss:** 9.30 Uhr
- Anwesenheitskontrolle für Vorangemeldete:** 9.45 Uhr
- Beginn:** 10.00 Uhr
- Preisfonds: über 1.000 €**
Gruppe A: 250 / 130 / 80 €
Gruppe B: 150 / 80 / 50 €
Gruppe C: 100 / 50 / 30 €
Gruppe D: 50 / 30 / 20 €
Preise ab 70 zahlenden Teilnehmern garantiert.
- Informationen:** www.schachclub-waldkirch.de
- Online-Anmeldung:** info@schachclub-waldkirch.de
- Kontakt:** Gunter Sponagel, Hansjakobstraße 6,
79183 Waldkirch, Telefon: 07681/5889

14. Kirnbach Jugend-Open

Jugend-Grand-Prix Turnier 2012 der Badischen
Schachjugend

- Wann:** Sonntag, 23. September 2012
- Wo:** Kirnbachhalle (Ameliussaal)
in 75223 Niefern-Öschelbronn 1
- Ausrichter:** Schachclub Niefern-Öschelbronn 1980 e.V.
- Anreise:** Über A8 Ausf. Pforzheim-Ost oder B10 nach Niefern
Die Kirnbachhalle befindet sich gleich links nach der
Enz-Brücke
- Beginn:** 10.00 Uhr, Meldeschluss für alle Spieler bis
spätestens 9:30 Uhr; **Ende:** gegen 17.00 Uhr
- Spielmodus:** 7x CH 20 Minuten Schnellpartien nach FIDE-Regeln
- Altersklassen:** U18 (1995/1996), U16 (1997/1998), U14 (1999/2000)
U12 (2001/2002), U10 (2003/2004), U8 (2005 und
jünger)
- Preise:** Pokale/Urkunden für die ersten Drei jeder Gruppe,
Medaillen/Urkunden für alle ab Platz 4
- Startgeld:** 5 Euro bei Voranmeldung bis 21. September 2012,
danach 6 Euro
- Voranmeldung:** Joachim Heuser per E-Mail: j.heuser@gmx.net
- Verpflegung:** Preiswerte Speisen und Getränke im Foyer
- Homepage:** Infos zum Turnier finden Sie auf unserer Homepage:
http://sc-niefern-oeschelbronn.bsv-schach.de/
- Achtung:** 1) Die Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt!
2) Bei weniger als 10 Teilnehmern in einer Jahr-
gangsgruppe, werden 2 Altersgruppen zusammen-
gelegt, aber getrennt gewertet

20. Schwarzwald- Senioren-Schachturnier

- Turnierort:** 77716 Haslach/Kinzigtal (Stadthalle)
- Beginn:** Donnerstag, 13. September 2012., 16.00 Uhr
(bis 15.00 Uhr Anwesenheitspflicht)
- Teilnehmerberechtigung:**
Herren: Jahrgang 1957; Damen: Jahrgang 1962
- Anmeldeschluss:**
13.09.2012, bis 15.00 Uhr (in der Stadthalle)
- Startgeld:** 45,- Euro (Geldeingang bis 30. August 2012)
55,- Euro (Geldeingang ab 31. August 2012)
Bei Teilnahme in Haslach und Bergen:
(10,- Euro Startgeldrabatt in Bergen)
- Spielmodus:** 9 Runden Schweizer-System, 2½ Std./Spieler
- Spielplan:** 1. Runde am Donnerstag, 13.09.2012, 16.00 Uhr
alle weiteren Runden jeweils 9.00 Uhr
letzte Runde am Freitag, 21.09.2012.
- Siegerehrung:** ca. 30 Minuten nach Ablauf der letzten Partie;
(14.30 Uhr)
- Auswertung:** DWZ + Elo; **Startrang:** DWZ
- Leitung:** EDV-Organisation Peter Zschorsch
- Preise:** 1. Preis 200,- Euro (Pokal mit Urkunde)
2. Preis 150,- Euro; 3. Preis 100,- Euro
Rating: <1300: 30,- Euro; 1301-1400: 30,- Euro;
1401-1500: 30,- Euro; 1501-1700: 30,- Euro;
bester Nestor: 50,- Euro; (keine Doppelpreise)
1. Preis garantiert, die anderen Preise ab
20 Teilnehmer
- Informationen und Anmeldung:**
Peter Zschorsch, Frauenalberstraße 22, 76332 Bad
Herrenalb; E-Mail: peter.zschorsch@online.de
Tel.: +49 (0) 7083/928967 oder Brigitte Jurgan,
Tel.: +49 (0) 8662/322
- Zimmerauskünfte:**
bei der Tourist Information »Gastliches Kinzigtal« in Haslach
Tel.: +49 (0) 7832 706170 // Fax.: +49 (0) 7832 706179
E-Mail: info@gastliches-kinzigtal.de
www.gastliches-kinzigtal.de

8. Anker-Seniorenturnier Simmersfeld

22. bis 26. Oktober 2012

im Gasthof »Anker«, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald),
Altensteiger Straße 2
Telefon 07484/361; Fax 07484/1515
Infos: Homepage: www.anker-simmersfeld.de
E-Mail: info@anker-simmersfeld.de

- Modus:** Gespielt werden 2,5-Stunden-Partien mit Runden-
turnier in 6er-Gruppen nach Spielstärke.
Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 36 beschränkt.
Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet.
- Programm:** Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein
reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.
- Zeitplan:** Eintreffen Montag bis 17 Uhr, 1. Runde: 18.30 Uhr,
Siegerehrung Freitag 19 Uhr mit anschließendem
5-Gänge-Festbankett.
- Kosten:** Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbücher
mit Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rah-
menprogramm, bis 80 Euro einschließlich Abend-
essen am ersten und letzten Tag.
- Anfahrt:** Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.

6. Internationales Schach-Open Rheinfelden

- Termin:** 7. bis 9. September 2012
- Modus:** 5 Runden CH-System, FIDE Regeln; Zeit: 36 Züge in 90 Minuten, 30 Minuten für den Rest der Partie
- Wertung:** SSB Schweizerischer Schachbund, Deutscher Schachbund e.V.
- Organisation Öffentliche Veranstaltung und Bewohnerverein Augarten / IG Schach / SF Pelikan
- Auskunft:** Jean-Jacques Segginger, Säckinger Straße 21, 4310 Rheinfelden / Tel.: +41 61 831 41 21 (abends)
- Turnierspieler, Gäste und Besucher sind herzlich willkommen!
- Turnierleiter:** Beat Hartmann, Rheinfelden, E-Mail: Schach@SFPelikan.org
- Spielort:** Pelikan-Haus, Im Waldhof 2, Augarten-Zentrum, 4310 Rheinfelden, Schweiz (Parkplatz vor dem Haus und zu Fuß nur 2 Min. zum Bahnhof Rheinfelden-Augarten)
- Für Turnierspieler:** Anwesenheitskontrolle am Freitag, 7. Sept. 2012 17.30 bis 18.30 Uhr
- Turnierbüro:** Tel.: +41 76 7881 631, Jörg Hostettler
Runden: Freitag, 19.00 bis 23.00,
Samstag, 09.30 bis 13.30, 15.00 bis 19.00
Sonntag, 09.00 bis 13.00, 14.00 bis 18.00
Preisverteilung im Anschluss
- Preisgeld:** 1. Rang, 500,- CHF
Sachpreise für Damen, 2. Rang, 300,- CHF;
Senioren, Junioren und 3. Rang, 200,- CHF
Schlussverlosung 4. Rang, 100,- CHF unter allen Teilnehmern! 5. Rang, 60,- CHF
Der Gewinner erhält zudem einen Wanderpreis, gestiftet von Frau Dr. Haller, Rosenau-Apotheke und der Aargauischen Kantonalbank Rheinfelden
- Einsatz:** CHF 60,-; Damen, Senioren, Junioren CHF 50,-.
- Anmeldung:** via www.SFPelikan.org
mit Rabatt bei Internet-Zahlung oder für Barzahler via Tel. +41 61 831 41 21 resp. E-Mail.
- Kommende Turniere:**
Sonntag, 11. November 2012: 4. Internationales Rapid-Open

7	Württemberg	1799	2	0	3	4:6	21,5	20,0
8	Niedersachsen	1744	1	1	3	3:7	18,5	31,0
9	Schleswig-Holstein	1735	1	0	4	2:8	12,0	20,0
10	Saarland	1482	0	0	5	0:10	8,0	23,0

Die Ergebnisse unserer Mannschaft:

1. Runde:	Württemberg	–	Baden	2,5:5,5
2. Runde:	Baden	–	Saarland	6,5:1,5
3. Runde:	Baden	–	Nordrhein-Westfalen	4,0:4,0
4. Runde:	Hessen	–	Baden	5,0:3,0
5. Runde:	Bayern	–	Baden	5,0:3,0

Die Ergebnisse unserer eingesetzten Spielerinnen:

Manuela Mader (5 Punkte/5 Partien), Alisa Frey (4/5), Polina Zilberman (3/5), Dr. Tatiana Rubina (3/5), Vanessa Kohm (2½/5), Dr. Sabine Vollstädt-Klein (2/5), Silvia Spiegelberg (1/5), Annette Busch (1/4), Alexandra Seeger (½/1).



Foto: DSB-Website

Die badische Mannschaft, von links: WFM Alisa Frey (SC Eppingen), Silvia Spiegelberg (SK Freiburg-Zähringen 1887), Dr. Tatiana Rubina (SK Mannheim 1946), Vanessa Kohm (SK Endingen), WIM Manuela Mader (SK 1926 Ettlingen), Dr. Sabine Vollstädt-Klein (SK Chaos Mannheim), Annette Busch (SK Mannheim-Lindenhof 1865), WIM Polina Zilberman (SV 1947 Walldorf). Außerdem gehörte noch Alexandra Seeger (SV 1947 Walldorf) zu unserem Aufgebot.

Badischer Schachverband Berichte

Referat Frauenschach

Polina Zilberman, frauenreferent@badischer-schachverband.de

BSV-Frauen belegen Platz 6 bei der DFMM

Hessen ist neuer Deutscher Meister

Vom 7. bis 10. Juni kämpften zehn Landesverbände in fünf Runden um die Meisterschaft der Frauen in Braunfels. In der letzten Runde trafen die Hessinnen, die bis dahin alle ihre Kämpfe gewonnen hatten, auf den Titelverteidiger aus Nordrhein-Westfalen, die die letzten vier Jahre in Folge Deutscher Meister geworden sind. Die Spielerinnen aus Hessen konnten sich souverän mit 6:2 durchsetzen und sind neuer Deutscher Meister mit 10:0 Mannschafts- und 29 Brettspunkten. Nordrhein-Westfalen wurde noch durch Bayerns Frauen, die in der letzten Runde mit 5:3 gegen Baden gewinnen konnten, abgefangen, da diese drei Brettspunkte mehr erzielt haben.

Beste Einzelspielerinnen waren **Manuela Mader** (Baden, 5 aus 5 am 1. Brett!) und Heike Vogel (Nordrhein-Westfalen, ebenfalls 5 aus 5 am 4. Brett).
(Quelle: DSB-Webseite)

Abschluss-Tabelle

Rang	Mannschaft	TWZ	S	U	N	M-Pkte.	B-Pkte.	BuH
1	Hessen	1789	5	0	0	10:0	29,0	27,0
2	Bayern	1991	3	1	1	7:3	25,0	21,0
3	Nordrhein-Westfalen	2040	3	1	1	7:3	22,0	34,0
4	Hamburg	1908	3	0	2	6:4	21,0	24,0
5	Sachsen	1958	3	0	2	6:4	21,0	22,0
6	Baden	1849	2	1	2	5:5	22,0	28,0

Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

SG Porz Deutscher Meister

SC Untergrombach und KSF 1853 landen im hinteren Mittelfeld

Weit über 1.000 Besucher hat die am 23. Juni vom Schachverein DJK Aufwärts Aachen ausgerichtete Deutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft an den ungewöhnlichen Spielort der Citykirche angelockt.

Nach insgesamt 27 Runden anstrengender Blitzpartien (5 Minuten pro Spieler und Partie) auf höchstem Niveau, stand mit der **SG Porz**, die mit vier starken Großmeistern angereicht war, der neue Deutsche Meister fest. Ausrichter DJK Aufwärts wurde mit seiner ersten Mannschaft Vizemeister, die zweite Vertretung erreichte den achten Platz. Dritter wurde der SV Mülheim-Nord, Platz vier ging an den FC Bayern München.

Abschluss-Tabelle (die Spitze der 28 Mannschaften)

Rang	Mannschaft	TWZ	S	U	N	M-Pkte.	B-Pkte.	SoBe
1	SG Porz	2640	27	0	0	54:0	96,5	702,00
2	DJK Aufwärts Aachen	2559	25	1	1	51:3	87,0	630,00
3	SV Mülheim-Nord	2532	22	2	3	46:8	79,5	558,00
4	FC Bayern München	2402	20	3	4	43:11	74,5	494,00
5	SG Solingen	2503	19	4	4	42:12	74,5	464,00
6	Schachfreunde Berlin	2459	19	1	7	39:15	67,5	413,50
7	Erfurter SK	2455	16	5	6	37:17	66,0	411,00
8	DJK Aufwärts Aachen II	2382	17	3	7	37:17	65,0	398,00
9	TSV Schott Mainz	2353	15	2	10	32:22	64,5	291,50
10	ESV Nickelhütte Aue	2383	13	5	9	31:23	60,5	293,50
...								
16	SC Untergrombach	2309	9	6	12	24:30	50,5	209,00
...								
19	Karlsruher SF 1853	2228	8	5	14	21:33	42,0	177,00

Sportdirektor

Michael Schneider, sportdirektor@badischer-schachverband.de

Zusammensetzung der Landes- und Bereichsligen, Saison 2012/2013*

* Es gibt allerdings noch den Antrag einer Mannschaft – aus den Bereichsligen Nord –, zurückziehen zu wollen; ob das akzeptiert wird, ist noch nicht entschieden.

Landesligen Nord

Landesliga Nord 1		Landesliga Nord 2	
BG Buchen 2	OW	VLK Lampertheim	MA
SK Tauberbischofsheim	OW	SK Mannheim	MA
SC Paimar	OW	Karlsruher Schachfreunde 3	KA
SC Leimen (A)	HD	SK Ettlingen 2	KA
SC Eppingen 3	HD	SC Waldbronn	KA
SK Sandhausen	HD	SC Untergrombach 2	KA
SK Mühlhausen (N)	HD	SV Pfinztal	KA
SC Reilingen (N)	MA	SC Pforzheim (A)	PF
SV Hockenheim 3	MA	SF Birkenfeld (A)	PF
SC Viernheim 2	MA	SC Niefern-Öschelbronn (N)	PF

Landesligen Süd

Landesliga Süd 1		Landesliga Süd 2	
SC Rastatt	MB	SC Brombach 2 (A)	HR
OSG Baden-Baden 5 (N)	MB	SGEM Waldshut-Tiengen 2	HR
SF Sasbach	MB	SC Donaueschingen	SW
SF Hörden	MB	SK Villingen	SW
SK Lahr 2	ORT	SV Schwenningen (N)	SW
SK Sölden	FR	SF Gottmadingen (A)	BOD
SK Ebringen	FR	SK Engen (A)	BOD
SK Freiburg-Zähringen 2	FR	SC Pfullendorf	BOD
SC Heitersheim (N)	FR	SK Radolfzell	BOD
SC Dreiländereck	HR	SK Singen	BOD

Bereichsligen Nord

Bereichsliga Nord 1		Bereichsliga Nord 2	
SC Mosbach 2	OW	SF Heidelberg (A)	HD
SF Bad Mergentheim 3	OW	SK HD-Handschuhshaus 2	HD
SF Baiertal-Schatthausen	HD	SK Laudenbach	MA
SV Walldorf 2 (A)	HD	SC Lampertheim (A)	MA
SC Dielheim (A)	HD	SK Mannheim 2	MA
SC Leimen 2	HD	SK Ladenburg 2 (A)	MA
SK Sandhausen 2 (N)	HD	SK Chaos Mannheim (A)	MA
SF Hoffenheim	HD	SK Großsachsen	MA
SC Gemmingen	HD	SC Viernheim 3	MA
SC Neckargemünd (A)	HD	SC Sandhofen/Waldhof	MA

Bereichsliga Nord 3		Bereichsliga Nord 4	
SK Mannheim-Lindenhof 2	MA	SK Durlach	KA
SG Kurpfalz (A)	MA	SC Bretten	KA
SF Brühl	MA	SK Jöhlingen	KA
SK Friedrichsfeld	MA	SV Pfinztal 2	KA
SC Ketsch (N)	MA	SF Conweiler	PF
SSC Altlußheim (N)	MA	SC Mühlacker (A)	PF
SF Neureut (A)	KA	SC Neuhausen (A)	PF
SF Wiesental	KA	SF Simmersfeld	PF
SF Forst (A)	KA	SC Pforzheim 2	PF
SF Egg.-Leopoldshafen (N)	KA	SC Ersingen	PF

Bereichsligen Süd

Bereichsliga Süd 1		Bereichsliga Süd 2	
CaiRo Kuppenheim 2 (A)	MB	SK Oberkirch 2	ORT
SK Gernsbach (A)	MB	SC SchwW Zell	ORT
SC Durmersheim (A)	MB	SC Freibauer Hofstetten	ORT
SV Vimbuch (A)	MB	SC Ohlsbach (N)	ORT
SK Ottenau	MB	SK Denzlingen	FR
SC Rastatt 2	MB	SF Merzhausen 2 (N)	FR
OSG Baden-Baden 6 (N)	MB	SC Waldkirch	FR
SC Bühlertal	MB	SC Oberwinden 2 (A)	FR
SK Kehl	ORT	SF Ettenheim	FR
SC Neumühl	ORT	SK Schonach (N)	SW

Bereichsliga Süd 3		Bereichsliga Süd 4	
Schwarze Pumpe Freiburg	FR	SK Villingen 2	SW
SC Umkirch	FR	SC Bräunlingen	SW
SK Freiburg-Wiehe	FR	SC Bad Dürkheim	SW
SF SchwW Merzhausen (A)	FR	SK »e1« Königsfeld	SW
SK FR-Zähringen 3 (A)	FR	SC Überlingen (A)	BOD
SC Brombach 3 (A)	HR	SK Meßkirch (A)	BOD
SC Laufenburg (N)	HR	SK Gaienhofen	BOD
SF Wutachtal	HR	SK Engen 2	BOD
SC Dreiländereck 2	HR	SF Furtwangen-Vöhrenb.	SW
SK Neustadt (A)	SW	SF Gottmadingen 2	BOD

Badens Schnelldenker in Lichtental zu Gast

von Ferdinand Bäuerle

Am Wochenende stand das königliche Spiel in Lichtental im Fokus. Ein Jahr nach den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Schachfreunde Lichtental, hatten diese zur **Badischen Blitzschach-Einzelmeisterschaft** in den Musiksaal im »Alten Rathaus« eingeladen. Baden-Badens Bürgermeister Michael Geggus eröffnete die Veranstaltung, an der 31 Spitzenspieler aus Nord-, Mittel- und Südbaden teilnahmen und den Sieger in einem Rundenturnier ermittelten.

Geggus betonte in seinem Grußwort, dass man sich freue, solch einen Event in die Kurstadt geholt zu haben und erinnerte, dass im Jahr 1981 hier der 11. Olympische Kongress tagte, der bedeutende Weichen für den Fortbestand der Olympischen Spiele in der heutigen Form stellte. Nervenstärke, Ausdauer und Stehvermögen waren während der über sechsstündigen Gesamtspielzeit gefragt. Nach spannenden, teils nervenaufreibenden Duellen siegte mit 27,5 Punkten **Jonas Rosner** vom SK Ettlingen, vor Claudius Mehne (SK MA-Lindenhof), der sich dadurch ebenso für die Deutsche Blitzschach-Einzelmeisterschaft qualifizierte.

Fortsetzung Seite 9

Fortsetzung von Seite 7

Mit dem Sieg der jungen »Wilden« wurde damit auch ein Generationswechsel eingeleitet. »Gibt es einen Sonderpreis für den besten Ü50-Teilnehmer?«, scherzte IM Christian Maier bei der Siegerehrung. Der sympathische 53-jährige vom SC Untergrombach erwischte einen Fehlstart auf dem Brett, kam letztendlich jedoch auf den 3. Rang vor dem Viertheimer Stefan Schmidt und Lokalmatador Hartmut Metz (Rochade Kuppenheim). Mit einer Platzierung im Mittelfeld mussten sich dagegen erstmals erfahrene Spieler wie die beiden FIDE-Meister Bernd Schneider und Hajo Vatter zufrieden geben. Beobachter schätzen zudem, dass in zwei bis drei Jahren das hoffnungsvolle Sasbacher Nachwuchstalent Marco Riehle vorne mitmischen wird; dieses Mal, bei seiner ersten Teilnahme an einer Badischen Blitz-Einzelmeisterschaft, kam der erst 13-Jährige als 19. unter die Top 20.

»Mit dem dankenswert vom Musikverein Lichtental zur Verfügung gestellten großen Musiksaal, konnten wir optimale Rahmenbedingungen schaffen, die von den Spielern sehr gelobt wurden«, so F. Bäuerle, der 1. Vorsitzende der SF Lichtental. Er freute sich zudem, dass Kurt Frietsch, der Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied sowie Vertreter des BSV es sich nicht nehmen ließen, den Akteuren über die Schultern zu blicken.



Harte Nuss gleich am Anfang: Der Setzlisten-Letzte Raimund Rogalla spielt in der 1. Runde gegen den Setzlisten-Ersten Christian Maier.



Vorn gewinnt U18-Spieler Veaceslav Cofman gegen Hartmut Metz.



Kampf um Platz 2: Claudius Mehne gegen Christian Maier.



Peter Hildenbrand gegen Bernd Schneider.



Jonas Rosner gegen Dr. Stefan Spiegel ½.



Andreas Groehn gegen Hussain Chaltchi.



Eine Phase der Konzentration: Turnierleiter Bernd Walther mit Besucher Michael Rütten, neuer Team-Captain für den Länderkampf Baden-Elsass.



Zum Mittagessen im »Löwen« nebendran.



Hussain Chaltchi gegen Jonas Rosner.



Der Schiedsrichter schaut nach dem Rechten ...



Turnierleiter Bernd Walther überreicht Jonas Rosner den Siegerpreis.



FM's unter sich: Wolfgang Schmid gegen Hartmut Metz ½.



Vorn: der neue Badische Meister Jonas Rosner (SK 1926 Ettlingen, links) und Claudius Mehne vom SK Mannheim-Lindenhof 1865; beide werden den Badischen Schachverband bei der Deutschen Blitzmeisterschaft vertreten. Stehend: Turnierleiter Bernd Walther und Ferdinand Bäuerle, der 1. Vorsitzende vom ausrichtenden Verein, den SF Baden-Lichtental.



Das Teilnehmerfeld.

Sämtliche Fotos zu dieser Meisterschaft wurden von Gerhard Gorges zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Badischer Mannschaftspokal 2012**3. Runde:****SGEM Dreisamtal - SK 1962 Ladenburg 1,5:2,5**

Filipovic, Branko	2376	1:0	Scherer, Ralf	2188
Schwing, Hans-Elmar	2283	0:1	Chernov, Vadim	2385
Gierth, Hans-Joachim	2243	½	Müller, Erich	2039
Scherer, Max	2277	0:1	Villing, Dieter	2050

SC 1926 Leimen - OSG Baden-Baden 1,0:3,0

Grathwohl, Roland	2241	½	Riff, Jean-Noel	2456
Hildenbrand, Peter	2200	0:1	Bellahcene, Bilel	2291
Wrede, Michael	2172	½	Lutz, Bernhard	2267
Krämer, Enrico	2085	0:1	Netzer, Jacques	2219

SK 1926 Ettlingen - SC Brombach 2,5:1,5

Rosner, Jonas	2311	½	Schwiarskott, Marc Dr.	2207
Zeier, Klaus	2220	1:0	Holzhauser, Björn	2099
Wehner, Roland	2228	½	Wielsch, Klaus	2127
Mader, Manuela	2166	½	Stolle, Volker	2157

SC Donaueschingen - CaiRo Kuppenheim 0,0:4,0

Schlenker, Jörg	2221	0:1	Metz, Hartmut	2298
Müller, Armin	2019	0:1	Schuh, Hubert	2294
Richter, Klaus	1903	0:1	Kresovic, Velimir	2195
Heni, Norbert Dr.	1665	0:1	Wiechert, Hans	2142

Badischer Einzelpokal 2012**3. Runde, Halbfinale:**

(Nachholpartie)

Vatter, Hans-Joachim 2308 1:0 Schlenker, Jörg 2213Im Finale stehen somit **Hartmut Metz** (CaiRo Kuppenheim) und **Hajo Vatter** (SC Untergrombach).**Gemeinsame Kommission Leistungssport**Dr. Markus Keller, gkl@badischer-schachverband.de**Schach in Baden-Württemberg****Quartalsbericht zum Leistungssport**

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften glänzten die Schachspieler Baden-Württembergs mit dem Sieg von Paula Wiesner (Karlsruher SF) in der U14w und den Bronzemedailen von Chelsea Fesselier (OSG Baden-Baden) in der U10w und Mark Kvetny (Stuttgarter SF) in der U16. Alle drei werden an den diesjährigen Jugend-Weltmeisterschaften in Maribor/Slowenien teilnehmen. Bei der Jugend-Weltmeisterschaft U20 in Athen werden Andreas Heimann (OSG Baden-Baden) und Alisa Frey (SC Eppingen) starten.

Mehrere Spieler Baden-Württembergs wurden zudem in die Nationalteams berufen. Mit Gold für das deutsche Team kam Julia Bochis (OSG Baden-Baden) als beste deutsche Spielerin vom Mitropa-Cup zurück. Mark Kvetny wird bei der Europäischen Jugendmannschaftsmeisterschaft für Deutschland starten. In der A-Nationalmannschaft starten schließlich Arkadij Naiditsch, Georg Meier und Jan Gustafsson (alle OSG Baden-Baden) bei der Schach-Olympiade in Istanbul.

Die Trainingswoche für D3/4-Kaderspieler vor dem Sommer-Open in Baden-Baden wird 2012 um ein Angebot für D2-Kaderspieler erweitert. Die Koordination übernimmt Landestrainer Jaroslav Srokowski, der auch internationale Trainer einladen wird.

Carlos Hauser, bereits betreuend bei D-Kader-Lehrgängen tätig, wurde vom Verbandstag des Badischen Schachverbandes zum Leistungssportreferenten Baden berufen und folgt Nikolaus Sentef ins Amt. Sentef hat seit 2003 maßgeblich zu den Erfolgen der Leistungssportarbeit der Verbände beigetragen. Er bleibt dem Leistungssport als Heimtrainer einiger Kaderspieler weiter erhalten und führte Ende Juni die Trainerschulung der GKL durch.

Der Landessportverband hat im Juni die Voraussetzungen geschaffen, dass am Zentrum Hockenheim der Landesstützpunkt Rhein-Neckar entstehen kann. Nach Einreichung eines formalisierten Konzeptes kann damit die umfassende leistungsorientierte Arbeit in der Schachhochburg aufgewertet werden. Ein Antrag an den Landessportverband auf Anerkennung wird noch 2012 gestellt. Der Deutsche Schachbund unterstützt dieses Anliegen ebenfalls.

Für die »Prinzengruppe« Baden-Württembergs fanden erste Schwerpunktmaßnahmen statt, die der Landestrainer zusammen mit Mentalcoach Conar vornahm.

Beim Deutschen Schachbund wurde der Vorschlag des Bundesstützpunktes Baden-Baden positiv aufgenommen, eine Bundes-Jugendkadermannschaft dauerhaft in der 2. Schachbundesliga starten zu lassen. Dieses Modell praktiziert u.a. der Deutsche Volleyball-Verband, um es den Nachwuchs-Leistungsträgern frühzeitig zu ermöglichen, höherklassig

zu spielen. Weitere Gespräche mit den Fachverantwortlichen sind jedoch zunächst nötig, um die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Am 12. August trifft sich der Technische Ausschuss der GKL zur Nominierungssitzung, der GKL-Hauptausschuss am 29. September zur Jahressitzung.

Weitere Informationen zum Leistungssport Schach in Baden-Württemberg können der Homepage www.gkl-bw.de entnommen werden.

Dr. Markus Keller, GKL-Geschäftsführer

Referat AusbildungSiegfried Stolle, ausbildung@badischer-schachverband.de**Drei neue »Nationale Schiedsrichter« in Baden**

Drei badische Schachfreunde nahmen vom 14.06.-17.06.2012 am **Ausbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter** in Gladenbach teil, alle drei Badener haben die Prüfung souverän bestanden. Von 14 Teilnehmern im Ausbildungslehrgang haben 11 bestanden.

Andreas Baur (SF Rot), **Stefan Stern** (SF Wutachtal) und **Michael Rütten** (SC Bohlsbach) wurden vom Obmann der Schiedsrichterkommission des DSB zu **Nationalen Schiedsrichtern** ernannt. Herzlichen Glückwunsch.
Foto: BSV-Homepage

Parallel fand vom 15.-17.06. noch ein **Fortbildungslehrgang** statt, die auch am Gruppenfototermin teilnahmen, daher die große Gruppe auf dem Bild.

Welch wichtige Funktion Schiedsrichter in den verschiedensten Sportarten ausüben, mussten jüngst die Ukrainer in ihrem letzten Gruppenspiel bei der Fußball-EM leidvoll erfahren, als sie eine falsch getroffene Tatsachenentscheidung akzeptieren mussten. Auch im Schachsport ist es unerlässlich, dass qualifizierte Schiedsrichter die Wettkämpfe leiten. In Baden hat man das schon lange erkannt, deshalb wurde auf dem Verbandstag 2011 der Beschluss gefasst, dass zumindest jeder Verein ab Bereichsliga aufwärts einen ausgebildeten Schiedsrichter vorweisen muss.

Die Turnierleiterlizenz (für Schiedsrichterfunktion in unteren Klassen) sowie die darauf aufbauende Lizenz zum Regionalen Schiedsrichter (Obere Klassen bis Oberliga) kann jeweils an einem Lehrgang, der an einem Wochenende stattfindet, erworben werden. Die Teilnahme kostet normalerweise 60 Euro, wobei der Badische Schachverband jeweils 30 Euro zuschießt, somit kostet der Kurs dann nur noch 30 Euro.

Etwas mehr bemühen muss sich dann schon, wer **Nationaler Schiedsrichter** werden will. Dort umfasst der Lehrgang mehr Unterrichtseinheiten und geht auch über mehrere Tage. Immerhin hat man sich hierfür auch schon über mehrere Jahre z.B. durch den Einsatz bei Oberliga-Spielen qualifiziert. Auf Antrag erstattet der BSV hier 60 Prozent der Teilnahmegebühren und bis zu 180 Euro Fahrtkosten, dies gilt übrigens auch für die Ausbildung zum FIDE-Schiedsrichter.

In Baden haben wir mit Dr. Markus Keller und Dr. Holger Moritz zwei Internationale Schiedsrichter sowie mit Daniel Fuchs einen FIDE-Schiedsrichter, immerhin 19 Nationale Schiedsrichter und 47 Regionale Schiedsrichter. Gültige Turnierleiterlizenzen haben insgesamt 156 Schachfreunde.

C-Trainer-Ausbildung

Herzlichen Glückwunsch an die neuen C-Trainer: Zdenko Dancevic (SK Gernsbach), Manfred Herzog (SK Sulzfeld), Winfried Karl (SC 1934 Viernheim), Udo Lanz (SC Ebersbach), Jörg Manske (SK Sandhausen), Bernd Nödl (Schwarze Pumpe Freiburg), Sven Noppes (SF Deizisau), Eduard Prits (SC Brombach), Robert Ruff (SC Groß-Sachsenheim), Chrisian Schmitt (SK Laudenbach), Klaus Dieter Schulz (SF Neureut), Anna Schütte (SF Deizisau) und Helge Steinbrenner (Schwarze Pumpe Freiburg).

Beim Prüfungslehrgang für C-Trainer Schach haben eine Schachsportlerin und 12 Schachsportler alle 3 Prüfungsteile mit Erfolg bestanden. Somit gibt es wieder 13 neue C-Trainer. Auf dem Foto fehlt leider ein Teilnehmer (Eduard Prits vom SC Brombach).

Dank gilt **Studienleiter Trunk** von der Sportschule Schöneck sowie **Herrn Dr. Feucht** vom Regierungspräsidium Nordbaden, die mit mir in der Prüfungskommission die Lehrproben abgenommen haben. Die überfachliche schriftliche Prüfung oblag Herrn Studienleiter Trunk, die fachliche schriftliche Prüfung habe ich als Ausbildungsreferent des BSV erstellt und korrigiert.



Vordere Reihe, von links nach rechts: Bernd Nödl, Udo Lanz, Christian Schmitt und Anna Schütte;
hintere Reihe, von links nach rechts: Volker Trunk, Manfred Herzog, Helge Steinbrenner, Jürgen Manske, Klaus Dieter Schulz, Siegfried Stolle, Dr. Feucht, Sven Noppes, Zdenko Dancevic, Winfried Karl und Robert Ruff.
Foto: BSV-Homepage

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe 2:

Der Zweizüger und seine Bedeutung

In der Ausgabe 1 vom Juni erwähnte ich, dass der Zweizüger von der Alt- und Neudeutschen Schule wenig Beachtung fand. Dagegen wurde er im angloamerikanischen Raum umso mehr geschätzt. In der frühen Zeit pflegte die englische Problemschule den Kult des guten »Schlüsselzuges«. Sie erinnern sich was der große Theoretiker und Komponist, **Philipp Klett** (20.07.1833-01.10.1910) über den Zweizüger dachte? »Der Zweier sei, wie es ihm gebührt, bescheiden und einfach«, ahnte er doch nicht, welche Entwicklung dem Zweizüger noch bevorstand und dessen Darstellung in der unterschiedlichsten Form bis in die Gegenwart andauert.

Die älteren englischen Problemkomponisten begnügten sich noch mit den elementaren Problemformaten, wie Opfer und Mehrfachopfer – Fluchtfeldfreigabe, Blocks und Hinterstellungen sowie Fesselungen und Fesselungsmatts. In der Folgezeit wurden die genannten Motive intensiver bearbeitet. Die Inhalte erlebten eine neue Blütezeit, besonders in dem Zeitraum um 1900-1915. Es wurden viele Problemwettbewerbe für Zweizüger ausgeschrieben, dadurch überstieg die Zahl der englischen Turniere für Zweizüger, die für Dreizüger deutlich. Dadurch bedingt erlangte der Zweizüger in England einen hohen Stellenwert, während er in den anderen Ländern dagegen merklich zurückblieb.

Bedingt durch die vielen Turniere musste der Komponist sich schon was einfallen lassen, wenn er in den ausgeschriebenen Wettbewerben einen Preis gewinnen wollte.

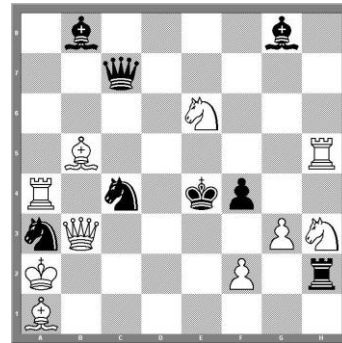
So entwickelte schon **Percy Francis Blake** (06.12.1873-26.03.1936) und **Godfrey Heathcote** (20.07.1870-24.04.1952) den Zweizüger zu komplizierter Form, indem sie besonders auf die schwarzen Verteidigungen Wert legten, wie z.B. Verstellungen und Fesselungen. Aber erst durch den zusätzlichen Einfluss der amerikanischen Komponisten wurde der Schwierigkeitsgrad deutlich erhöht (wird fortgesetzt).

Die ersten drei Probleme stehen für das Allen-Thema.

Die Definition: »Auf einer Linie des weißen Königs stehen 2 weiße und 2 schwarze Figuren. Durch den Schlüssel (ausgeführt durch eine der beiden erwähnten weißen Figuren) wird einer der 2 schwarzen Steine entfesselt, während die noch auf der Linie stehende weiße Figur Matt droht. Durch den Wegzug der entfesselten schwarzen Figur wird der weiße

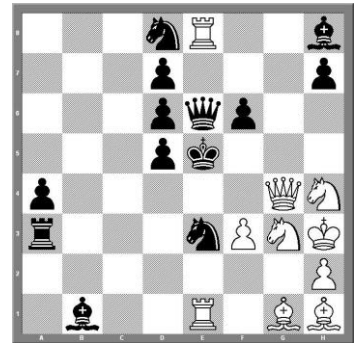
Drohstein durch die zweite schwarze Themafigur zwar gefesselt, durch den Paradezug jedoch eine dritte weiße Figur entfesselt, welche nunmehr mattsetzen kann«. (Udo Degener: Von Ajec bis Zappas).

Nr. 1: Frederick Gamage



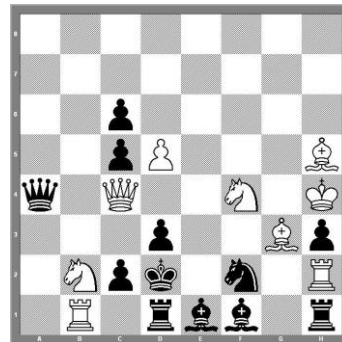
Matt in 2 Zügen

Nr. 2: Stanley Sedgwick



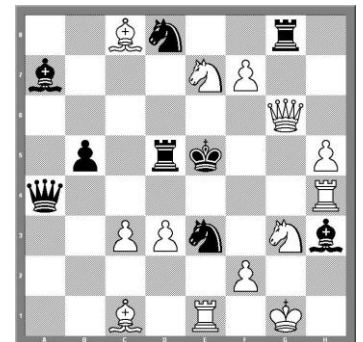
Matt in 2 Zügen

Nr. 3: Eugene B. Cook



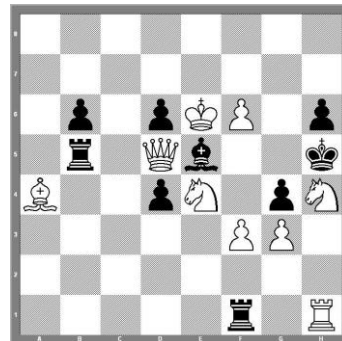
Matt in 2 Zügen

Nr. 4: Frederick Gamage



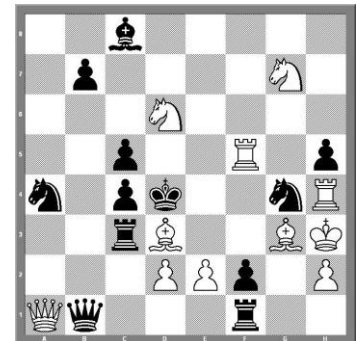
Matt in 2 Zügen

Nr. 5: Eric M. Hassberg



Matt in 2 Zügen

Nr. 6: Alfred Pries



Matt in 2 Zügen

Nr. 1: Frederick Gamage, American Chess Bulletin 1945,

1. Ehrende Erwähnung

1.Sd4! (droht 2.Df3#) –Sc~ 2.Ld3#, 1.–Se5! 2.Sg5# Thema Parade, 1.–Sb2! 2.f3# Thema Parade, 1.–Txf2+ 2.Sxf2#. Neben dem besagten Thema gibt es auch eine **Thema-B-Verteidigung**.

Nr. 2: Stanley Sedgwick, The Christian Science Monitor 1947,

1. Preis

1.Se2! (droht 2.f4#) –Se~ 2.Ld4#, 1.–Sf5! 2.Df4# Thema Parade, 1.–Sc2! 2.Df5# ist 2. Thema Parade, 1.–f5 2.Dd4#. Fesselungen und Entfesselungen kann man in dieser Aufgabe deutlich erkennen. Zusätzlich gibt es noch eine **Lewman-Verteidigung**.

Nr. 3: Eugene B. Cook, The Christian Science Monitor 1948, 3. Preis

1.Se2! (droht 2.Lf4#) – Se4!/Sg4! 2.Dxd3#, 1.–Dxc4+ 2.Sxc4#. Neben dem genannten Allen-Thema gibt es noch das Altschul-Thema.

Die restlichen drei Aufgaben zeigen das Altschul-Thema.

Die Definition: »Durch den Schlüssel wird eine weiße Figur gefesselt, eine schwarze entfesselt, während ein dritter weißer Stein Matt droht. Um diese Drohung zu widerlegen, zieht die vorgängig entfesselte schwarze Figur so, dass die weiße Drohfigur gefesselt wird. Gleichzeitig erfolgt Entfesselung des ursprünglich gefesselten weißen Steines, welcher nunmehr mattsetzen kann«. (Udo Degener: Von Ajec bis Zappas).

Nr. 4: Frederick Gamage, The Chess Correspondent 1946-47,**1. Spezial-Preis**

1.Se4! (droht 2.f4#) –Se~ 2.Lf4#, 1.–Sg2!/Lg4 2.Df6# Thema Parade, 1.–Sg4! 2.Df5#, Thema Parade, 1.–Se6 2.Sc6#, 1.–Txx6+ 2.Sxx6#, 1.–Dxe4 2.Txe4#. Neben dem besagten Thema ist auch das »Allen-Thema« zu sehen. Einfach bedingt durch die fast identische Definition, beinhalten die zwei folgende Aufgaben das gleiche Allen-Thema.

Nr. 5: Eric M. Hassberg, The Christian Science Monitor 1948,**1. & 2. Preis e.a.**

1.Kf5! (droht 2.Df7#) –Txf3+ 2.Sxf3#, 1.–Lxx3 2.Sxx3#, 1.–Lf4 2.fxx4#, 1.–Lxf6 2.Sxf6# und noch 1.–Txd5 2.Le8#. Ein drittes Thema zeigt der Autor, das »Schorr-Thema« (Definition: »Der Schlüssel bewirkt die Entfesselung eines schwarzen Steines A mit gleichzeitiger Selbstfesselung eines weißen Steines B. Um ein Drohmatt zu parieren, entfesselt Stein A den Stein B, welcher matt setzt«). Weißes Batteriespiel mit den genannten Fesselungen und Entfesselungen gekonnt dargestellt.

Nr. 6: Alfred Pries, Arbejder Skak 1951

1.Le4! (2.Td5#) –S~ 2.e3#, 1.–Se3! 2.Le5# Thema Parade, 1.–Lxf5 2.Sxxf5#, 1.Le6 2.Sxe6#, 1.–Dxe4 2.Sb5#, 1.–Sb6 2.Dxc3#. Auch hier sind die oben drei erwähnten Themen zu sehen.

Wolfgang A. Bruder, Referent für Problemschach

Referat Seniorenschach

Peter Hurst, senioren@badischer-schachverband.de

19. Badische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2011/2012:**SGem. SK Lahr/SVG Offenburg****wurde Badischer Seniorenmannschaftsmeister****Die Finalrunden (3. Runde):****SC Eppingen – SGem. SK Lahr/SVG Offenburg 1,5:2,5**

Sandmeier, Toni	2108	0:1	Kopp, Berthold	2072
Dekan, Hans	2090	0:1	Hurst, Peter	2079
Staub, Gerhard	2059	1:0	Osthof, Alfred Prof. Dr.	2011
Striebich, Rudolf	1990	½	Meyer, Fritz	1863

SK Freiburg-Zähringen – SGem. Karlsruher SF/SV Pfinztal 2,0:2,0

Becker, Andreas Dr.	2025	½	Werner, Clemens	2255
Schmidt, Wolfgang	1980	0:1	Müller, Rudolf	2004
Born, Michael Dr.	1966	½	Schuster, Ullrich	1875
Frank, Rainer Prof. Dr.	1991	1:0	Tepper, Dieter	1875

4. Runde:**Spiel um Platz 3:****SK Freiburg-Zähringen – SC Eppingen 1,5:2,5**

Becker, Andreas Dr.	2025	½	Sandmeier, Toni	2108
Schmidt, Wolfgang	1980	0:1	Dekan, Hans	2090
Born, Michael Dr.	1966	½	Staub, Gerhard	2059
Frank, Rainer Prof. Dr.	1991	½	Striebich, Rudolf	1990

Finale:**SGem. SK Lahr/SVG Offenburg – SGem. KSF/SV Pfinztal 3,0:1,0**

Kopp, Berthold	2072	½	Werner, Clemens	2255
Hurst, Peter	2079	1:0	Müller, Rudolf	2004
Osthof, Alfred Prof. Dr.	2011	1:0	Schuster, Ullrich	1875
Stulz, Joachim	1823	½	Tepper, Dieter	1875



Der neue Badische Meister, die SGem. SK Lahr/SVG Offenburg

Am 07./08. Juli war es wieder so weit. Schachwochenende für die Finalrunden der BSMM. Zentraler Anfahrort war das idyllisch gelegene Bad Herrenalb, einigen Teilnehmern schon bekannt als früherer Austra-



Platz 2 belegte die SGem. Karlsruher SF 1853/SV Pfinztal



Platz 3 holte sich im kleinen Finale der SC Eppingen



Platz 4 für den SK Freiburg-Zähringen 1887

Auf den vier Bildern jeweils zu sehen, Schiedsrichter Gerhard Gorges.

gungsort. Angereist waren die Viererteams von Titelverteidiger Karlsruhe, Vizemeister Eppingen und dem geteilten Vorjahresdritten Freiburg. Neuling Lahr/Offenburg hatte für den langjährigen Präsidenten Fritz Meyer noch einen Auswechselspieler dabei. Wer früh genug ankam, konnte die letzten Vorbereitungen im Turniersaal verfolgen. Die Organisatoren Manfred Pochmann und Gerhard Gorges hatten im Vorfeld für exzellente Turnierbedingungen gesorgt. Die Einführungsrede hielt Stadtrat Krempel, gleichzeitig 1. Vorsitzender des heimischen Schachklubs. Unterhaltsam verknüpfte er Orts- und Schachgeschichte. Im Anschluss erläuterte Turnierleiter Gorges kurz die wichtigsten Durchführungsbestimmungen. Dann ging es ans Eingemachte. Glücksfee für die Auslosung von Runde 1 war die Dame des Hauses. Die Nord/Süd-Paarungen lauteten dann: SC Eppingen (DWZ 2062) gegen SG Lahr/Offenburg (DWZ 2006) und SK Freiburg-Zähringen 1887 (DWZ 1991) gegen Karlsruhe SF/SV Pfinztal (DWZ 2002). Erster Titelanwärter war demnach Eppingen.

Die Karlsruher waren ohne Pfinztaler Element angetreten – Peter Köster fehlte wegen einer Operation. Trotzdem gelangten sie nach bewährter Vorjahresmanier ins Finale. Bei dem 2:2-Mannschaftsergebnis entschieden die drei gewonnenen Wertungspunkte an Brett 2 gegenüber einem verlorenen an Brett 4. Gesamtwertung damit 6:4.

Eppingen hatte eine deutlich höhere Ratingzahl als Lahr/OG. Trotzdem gingen diese erst mal in Führung. Der neue Seniorenmeister Hurst hatte am 2. Brett dem Eppinger Mannschaftsführer Dekan ein Loch in seiner Kombinationskette nachgewiesen und den Materialvorteil im Endspiel ver-



Gruppenbild 'mal ohne Dame. Aber was soll's: auch Männer haben mitunter schöne Beine ... Das Teilnehmerfeld nach getaner Arbeit. Zu sehen von links (stehend): Schiedsrichter Gerhard Gorges, Dr. Michael Born, Prof. Dr. Rainer Frank, Dr. Andreas Becker, Wolfgang Schmidt, Joachim Stulz, Berthold Kopp, Gerhard Staub (etwas verdeckt), Toni Sandmeier, Ullrich Schuster (fast verdeckt), Hans Dekan, Clemens Werner; sitzend: Dieter Tepper, Rudolf Striebich, Prof. Dr. Alfred Osthof, Peter Hurst, Rudolf Müller. Die Fotos stammen von Gerhard Gorges und Manfred Pochmann

wertet. An Brett 3 glich Staub gegen Osthof dann zwar zum 1:1 aus, Eppingen lag aber nach Brettwertung noch 2:3 hinten. Die gleichzeitigen Remisangebote von Kopp an Brett 1 und Meyer an Brett 4 wurden deshalb natürlich abgelehnt, doch der psychologische Effekt war sichtlich erreicht. Unter dem Druck des Gewinnenmüssens übersah Kopps Gegenspieler Sandmeier »Matt in einem Zug«. Mit diesem Blackout war Eppingen aus dem Titelrennen ausgeschieden. Selbst mit einem Sieg am 4. Brett hatte Lahr/Offenburg bei einem 2:2 nach Brettwertung weit die Nase vorn. Der Friedensschluss zwischen Meyer und Striebich bei ausgeglichener Stellung war daher naheliegend, das Mannschaftsergebnis lautete damit 2,5:1,5 für die Ortenauer. Die Karlsruher gehörten auch zu den Gratulanten, was gut zu verstehen war.

Nach einer unruhigen Gewitternacht aber dafür einem ausgiebigen Frühstücksbuffet begannen pünktlich um 9.00 Uhr die Partien um die Plätze 1 und 2 sowie 3 und 4. Hier setzte sich Eppingen gegen Freiburg durch. Hans Dekan zeigte sich von der Niederlage gegen Hurst gut erholt. Sein Sieg reichte bei drei Unentschieden zum dritten Platz. Nach dem Überraschungserfolg gegen Eppingen wollten es die Lahrer nun auch gegen Karlsruhe wissen. An Brett 4 war zwar ein ausgeruhter Joachim Stulz eingewechselt, doch die Gefahr lauerte beim Titelverteidiger eindeutig an den Tischen 1 und 2. Berthold Kopp saß mit Clemens Werner nicht nur ein FIDE-Meister, sondern auch der Deutsche Seniorenmeister von 2010 gegenüber. Peter Hurst hatte es mit Rudolf Müller zu tun, der vor dem Eintritt ins Seniorenalter zweimal Badischer Meister war. Nach der Mannschaftstaktik standen somit die Bretter 3 und 4 in der Gewinnverantwortung. Tatsächlich machte Alfred Osthof seine Niederlage vom Samstag wett und brachte die erhoffte 1:0-Führung. An Brett 2 fiel die nächste Entscheidung. Dort schenken sich die beiden Sieger vom Vortag nichts. Doch als Müllers Königsangriff nach einer versteckten Bauerngabel verpufft war, erhöhte Hurst mit dem Konter auf 2:0 für Lahr/Offenburg. Damit war auch schon die Hälfte der Brettwertung erreicht. An den Brettern 1 und 4 hatte Karlsruhe leichte Vorteile und konnte rein rechnerisch noch auf den Gesamtausgleich hoffen. Nach dem Reglement hätten dann Schnellpartien und bei nochmaligem Gleichstand das Los den Titelkampf entschieden. Doch dazu kam es nicht mehr. An Brett 4 hatte Stulz seine Stellung gegen Tepper mehr als konsolidiert. Nach dem Remisschluss gab auch Clemens Werner seine langwierigen Gewinnversuche mit einem Mehrbauern im Turmendspiel auf und akzeptierte die Punkteteilung mit Kopp. Mit dem 3:1-Endstand wurde die Spielgemeinschaft Lahr/Offenburg letztlich verdient Badischer Senioren-Mannschaftsmeister 2011/2012. Das macht auch eine Übersicht deutlich.

Brettwertung

Paarungen	(Ergebnis)	Berl.Wertg.
SG Karlsruhe/Pfintzal – Freiburg Zähringen 1887	(2,0:2,0)	6,0:4,0
SC Eppingen – SG Lahr/Offenburg	(1,5:2,5)	2,5:7,5
Freiburg Zähringen 1887 – SC Eppingen	(1,5:2,5)	3,5:6,5
SG Lahr/Offenburg – SG Karlsruhe/Pfintzal	(3,0:1,0)	7,5:2,5

Die Ergebnisse der einzelnen Spieler von der Spielgemeinschaft SK Lahr/SVG Offenburg:

Brett	Name	Punkte	Brettwertung
1	Berthold Kopp	1,5:0,5	6,0:2,0
2	Peter Hurst	2,0:0,0	6,0:0,0
3	Alfred Osthof (Offenburg)	1,0:1,0	2,0:2,0
4	Fritz Meyer	0,5:0,5	0,5:0,5
	Joachim Stulz	0,5:0,5	0,5:0,5

Die Lahrer Hurst und Kopp holten an den Spitzenbrettern 3,5:0,5 Punkte und eine Wertung von 12:2. Mit ihren Ergebnissen belegten sie unter allen Teilnehmern die Plätze 1 und 2.

Bei der Siegerehrung erhielt jedes Team Pokal und Urkunde – wohl verdient, denn ab Oktober 2011 hatten 36 Mannschaften in den Bezirken an den Ausscheidungen teilgenommen.

Leider war ich zu sehr damit befasst, mir als Aktiver nach vier Wochen die zweite badische Goldmedaille zu sichern. Deshalb gilt mein Dank allen selbstlosen Unterstützern – auch im Namen des BSV und der Spieler. Erstgenannt Manfred Pochmann, der 1. Vorsitzende der Karlsruher Schachfreunde 1853. Als unermüdlicher Organisator hatte er in Sonderfahrten das gesamte Spiel- und Turniermaterial beigebracht und mit aufgebaut. Turnierleiter Gerhard Gorges hatte schon Tage vor Turnierbeginn den Spielsaal ausgesucht und eingerichtet und dann für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Auch ich erhielt eine Ermahnung (sorry Rudolf – es war krankheitsbedingt). Frank Schmidt fertigte 24 professionelle Urkunden für jede Platzierungs eventualität; Michael Schneider besorgte die Pokale. Und ... und ...

Schon kurz nach Turnierende hatten Manfred Pochmann und Gerhard Gorges ein Fotoalbum nebst Diashow fertig und ins Netz gestellt.

Für die 20. Badische Seniorenmannschaftsmeisterschafts-Endrunde im kommenden Jahr habe ich wieder Bad Herrenalb vorgesehen, jedoch in einem anderen Hotel. Es sollte mich freuen, wieder bekannte Gesichter zu sehen!

Peter Hurst, Seniorenreferent des BSV

Referat Breitensport

Bernd Reichardt, breitensport@badischer-schachverband.de

3. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 2012

Der **Schachverband Württemberg** und der **SV Jedesheim** waren Gastgeber der 3. Offenen Baden-Württembergischen Familien-Schachmeisterschaft am Sonntag, dem 24. Juni 2012, im Illertisser Ortsteil Au.

• Spielstärkste Familie

In der Kategorie »**Spielstärkste Familie**«, bei dem die erreichten Mannschaftspunkte noch Zusatzpunkte geben, setzte sich das Team vom SK Jöhlingen durch: **Joannis Kast und Günter Schuster** (Sohn/Vater). Beide blieben ohne Mannschaftsniederlage; nur zwei Remisen ließen sie zu. Somit konnten auch beide ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

Baden-Württembergische Familien-Schachmeister 2012: Joannis Kast und Günter Schuster (SK Jöhlingen)

Den 2. Rang erreichten die Brüder **Dr. Michael Born und Dr. Bernd-Ludger Born** mit 10:4 Punkten, vor **Walter Wolf und Rainer Wolf** (Ebersbach/Ulm) mit 9:5 Punkten.

• Beste Familie

In der Kategorie »**Beste Familie**«, bei denen zu den erreichten Brett-punkten noch Zusatzpunkte gemäß Dresdner Tabelle eingerechnet werden, gab es dann gleich drei punktgleiche Mannschaften. Hier gab dann das niedrigste Durchschnittsalter den Ausschlag: Der 1. Platz ging an **Heinz und Paul Martin** (Vater/Sohn), der 2. Platz an **Rudolf und Marcel Martin** (Onkel/Neffe).

Ein sehr starkes Turnier spielten die beiden Senioren **Josef und Gerhard Ottmann** (Herrenberg/Memmingen), die den 3. Rang belegten.

Weitere Sonderpreise erhielten **Reinhard und Patrick Bossinger** als bestes Jedesheimer Team.

Bestes Jugendteam U14 waren die Geschwister **Yannik und Nina Linder** (SC Burlafingen); **Nicolas und Isabelle Lagasse** (Kempten) wurden als bestes Jugendteam U18 ausgezeichnet.

Über ein Schach-Gesellschaftsspiel konnten sich die Familien Martin und Reif freuen, die jeweils mit 2 Mannschaften antraten. Bei der Siegerehrung überreiche **Walter Pungartnik**, Referent für Breitenschach im Schachverband Württemberg die Pokale und Urkunden und für alle Teilnehmer gab es schöne Sachpreise.

Zum Mittagessen verwöhnte uns das »Rathaus-Stüberl« Au mit einem sehr guten und sehr preiswerten Büfett.

Abschluss-Tabelle nach 7 Runden:

Rg.	Mannschaft	NWZ	Land	BrB	MaP
1	Kast (V/S)	1919	Baden	10,5	12
2	Born (B/B)	1988	Württemberg	8,5	10
3	Wolf (B/B)	2061	Württemberg	9,5	9
4	Martin 1 (V/S)	1519	Bayern	9,0	9
5	Kleiser (V/S)	1662	Baden	8,5	9
6	Ottmann (B/B)	1867	Baden-Württemberg	8,5	8
7	Hallmann (V/S)	1868	Württemberg	8,5	8
8	Giemsa (B/B)	1270	Württemberg	8,5	8
9	Martin 2 (O/N)	1444	Bayern	8,0	8
10	Jäckel (V/S)	1761	Bayern	7,0	8
11	Goda (V/S)	1673	Württemberg	8,0	7
12	Reichmann (V/S)	1236	Württemberg	6,0	7
13	Sonnberger (V/S)	1311	Bayern	6,0	6
14	Linder (B/S)	786	Bayern	6,0	5
15	Lagasse (B/S)	1262	Bayern	5,0	5
16	Bossinger (V/S)	1099	Württemberg	4,5	4
17	Reif 1 (B/B)	1047	Württemberg	3,5	3
18	Reif 2 (B/S)	833	Württemberg	2,0	2

Anmerkung: (V/S) = Vater/Sohn; (B/B) = Bruder/Bruder; (O/N) = Onkel/Neffe; (B/S) = Bruder/Schwester.

Bundesliga

Bericht: SC Eppingen e.V.

Versammlung des Vereins Schachbundesliga e.V.

Bei der konstituierenden Versammlung des für die »Königsklasse« des deutschen Schachs zuständigen Vereins Schachbundesliga e.V. am 16.06. in Kassel vertraten der Vorsitzende Rudolf Eyer und Teamchef Hans Dekan den SC Eppingen.

Zunächst wurde recht kontrovers über einen kurzfristig eingebrachten Antrag der SVG Hockenheim diskutiert. Die Rennstädter wollen die

letzten drei Runden als Blockturnier in der Zeit vom 05.-07.04.2013 mit allen 16 Mannschaften im »Schwetzinger Schloss« durchführen. Die Versammlung war trotz einiger Vorbehalte von dem überwältigenden Ambiente sehr angetan und stimmte zu.

Vorgestellt wurde auch der Spielplan für die Saison 2012/13, der nun wegen dieses Beschlusses modifiziert werden muss und dessen neue Fassung noch nicht vorliegt. Fest steht aber, dass Hockenheim weiterhin der Reispartner der Eppinger ist. Ebenfalls ist Fakt, dass dem Eppinger Antrag auf zwei Bundesligawochenenden (in der letzten Saison war es nur eines) entsprochen wurde. Am 10.11.-11.11.2012 und am 23.02.-24.02.2013 wird der Bundesligazug in der Fachwerkstadt halten. Nach dem aktuellen Entwurf, der sich nicht mehr ändern soll, müssen die Eppinger nach Mülheim/Ruhr, Wattenscheid (Bochum), Emsdetten und Hamburg reisen. Daraus kann gefolgert werden, dass der Deutsche Meister OSG Baden-Baden mit seinem Star-Ensemble an einem der beiden Eppinger Termine antreten wird. In den beiden letzten Begegnungen der beiden Vereine mussten die Badestädter den Eppingern jeweils ein 4:4 zugestehen.

Königliches Spiel in kurfürstlichem Ambiente des Schwetzinger Schlosses

SV 1930 Hockenheim wurde mit der Durchführung der zentralen Finalrunden der Schachbundesliga Spielsaison 2012/2013 vom 5. bis 7. April 2013 beauftragt

Hockenheim. Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Schachbundesliga e.V. erhielt die Schachvereinigung 1930 Hockenheim unter Tagesordnungspunkt 6a) den Zuschlag zur Durchführung der zentralen Endrunden 13, 14 und 15 der Spielsaison 2012/2013 der Schachbundesliga.

Die Präsentation der Veranstaltung durch den Ehrenvorsitzenden des Vereins Dieter Auer basierte im Wesentlichen auf einer Offerte der *Großen Kreisstadt Schwetzingen*, die als Gastgeber auftreten wird und gemeinsam mit den *Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg* den Event unterstützen wird. Der Oberbürgermeister der Stadt, Dr. René Pörtl, wird auch die Schirmherrschaft übernehmen und zu einem offiziellen Empfang der Teilnehmer und Ehrengäste ins Palais Hirsch einladen.

Auch die mediale Präsentation der Fotos vom Schloss, den nördlichen Zirkelsälen und des Schlossgartens durch Georgios Souleidis beeindruckte die meisten Sitzungsteilnehmer. Der Hockenheimer Delegierte Dieter Auer machte deutlich, dass diese *Zentrale Bundesligaveranstaltung* wie kaum eine andere geeignet sei, Schach in der Region – siehe www.schachregion.de – voran zu bringen. Die Metropolregion Rhein-Neckar versteht sich Länder übergreifend und vereinigt Gebiete von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Auf sportlichem Sektor gibt die Sportregion Rhein-Neckar e.V. den Ton an, die den Event fortan auf ihren NEWSLETTER mit übernehmen soll.

Eine *Zentrale Bundesliga* sei durchaus geeignet, das Produkt »Schachbundesliga« voran zu bringen. In einer zentralen Runde sei eine Vielzahl der Topspieler der Welt präsent, wie die Beispiele Viswanathan Anand, Levon Aronjan und andere zeigten – so die Ausführungen des Hockenheimer Delegierten. Von den positiven Mitnahmeeffekten könnte letztendlich die Liga selbst wie auch die zugehörigen Vereine nur profitieren. Dabei sei unerheblich, ob eine zentrale Veranstaltung als Auftakt, als Finale oder – ebenso vorstellbar – zentral inmitten der Runden konzipiert würde.

Der Präsident der Schachbundesliga, Herr Markus Schäfer, regte an, bei dieser Veranstaltung oder im Rahmenprogramm nicht nur dem Schachsport sondern – unter Beachtung der historischen Kulisse – auch dem Aspekt »Schach und Kultur« oder »Schach und Kunst« Rechnung zu tragen. Mit einer Briefmarkenausstellung des Auktionshauses Christoph Gärtner sowie einer Verlosungsaktion www.lustaufbriefmarken.de sei der Ansatz richtig.

Das Rahmenprogramm sieht auch Führungen durch das Schloss, den Schlossgarten und falls gewünscht auch durch die Stadt sowie Simultanvorstellungen vor.

Nachdem die weiteren Unterstützungen durch den Deutschen Schachbund, den Verein Schachbundesliga e.V., durch den Badischen Schachverband und die Karpow-Schachakademie Rhein-Neckar e.V. registriert werden konnten, steht als nächster Schritt die Bildung eines Organisationsteams auf der Agenda, in dem die weiteren Vorgehensweisen besprochen und geregelt werden sollen.

Als nächste Deadline konnte der 31. August 2012 ausgemacht werden, da zu diesem Zeitpunkt die Event-Vermarktung das Bundesliga-MAGAZIN Saison 2012/2013 betreffend abgeschlossen sein muss. Auch im Juli stattfindende Gespräche mit der Schachlegende Anatoli Karpow werden neue Aspekte aufzeigen.

Hockenheim, 18.06.2012/**Dieter Auer**

Kongress-»Bilder (fast) ohne Worte«

*Die Fotos sind weder nach einem Turnier,
noch nach Tagen, noch nach einem anderen
System angeordnet – also einfach nur so.*

Alle Kongress-Bilder von der BSV-Homepage







*rechts:
Das Publikum auf den Stehplatzrängen ...*

unten: »Der Herr der Dinge«





ganz oben: »und eins, und zwei ... und eins, und zwei ...«





unten und links; und auf der nächsten Seite links oben: Als Schach keine Rolle spielte!







• Ende der Bildserie über den Schachkongress. •

Verbandstag

Bericht zum Verbandstag von Fritz Meyer

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

mit dem heutigen Tag scheidet mich aus dem Präsidium aus. Dies habe ich bei meiner letzten Wahl angekündigt. Welche Schwerpunkte in den vergangenen acht Jahren die Arbeit des Präsidiums geprägt haben, möchte ich Ihnen kurz vortragen.

Bekanntlich wurde ich auf dem VT 2003 als Vizepräsident in das Präsidium gewählt. Von den seinerzeit bestehenden Auseinandersetzungen im Verband hatte ich damals leider keine Kenntnis, sonst hätte ich wohl von einer Kandidatur abgesehen. Nach dem Rücktritt dreier Präsidiumsmitglieder Anfang 2004 und dem Beschluss des erweiterten Präsidiums vorzeitige Neuwahlen durchzuführen, erklärte ich mich bereit, als Präsident für einen Neuanfang zur Verfügung zu stehen.

Eine meiner wichtigsten Aufgaben zunächst war, die **offenen Positionen** mit sachkundigen und engagierten Schachfreunden wieder zu besetzen. Da Stillstand Rückschritt bedeutet, mussten die Verbandstage in den vergangenen Jahren regelmäßig über Strukturänderungen entscheiden. Im Jahre 2005 wurde dem Verbandstag eine **Finanzordnung** vorgelegt und von diesem verabschiedet. In diesem Jahr wurde die Finanzordnung durch weitere Detailregelungen ergänzt, so dass eine höchstmögliche Transparenz geschaffen ist.

Finanzielle Entscheidungen sollen nicht nach Gutsherrenart oder Wohlwollen getroffen werden.

Ferner wurde nach intensiven Beratungen, an denen auch verschiedene Mitglieder des heutigen Verbandstages beteiligt waren, ich nenne hier beispielhaft **Bernhard Ast**, im Jahre 2009 eine gänzlich **neue Verfahrensordnung** auf den Weg gebracht.

Ebenfalls notwendig wurde es auf Drängen der Sportbünde, eine **Dopingordnung** und eine **Datenschutzordnung** zu verabschieden. Auch solche für den Schachsport eher randständige Ordnungen sind heute zwingend geboten.

Neben der ständigen Weiterentwicklung der Ordnungen eines demokratisch strukturierten Verbandes, bestand eines der wichtigsten Anliegen in meiner ersten Amtsperiode darin, für den Verband eine **solide finanzielle Basis** zu schaffen. Bei meinem Amtsantritt sah der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2004 eine Unterdeckung von 27.200 Euro vor. Deshalb musste das Präsidium dem Verbandstag 2005 eine Beitragserhöhung vorschlagen, die mehrheitlich beschlossen wurde.

Weil auf DSB-Ebene zwar in periodischen Abständen darüber gesprochen wurde, ob es nicht sinnvoll wäre, einen abgesenkten Beitrag für eine passive Mitgliedschaft einzuführen, dies aber nie zum Abschluss gebracht wurde, hat der BSV im Jahre 2010 für seinen Bereich einen abgesenkten Mitgliedsbeitrag für **passive Mitglieder** eigenständig umgesetzt und hierüber eine vertragliche Lösung mit dem DSB vereinbart. Der Erfolg gibt uns recht. Die Vereine melden ihre inaktiven Mitglieder beim BSV nicht mehr ab, sondern wandeln sie in eine passive Mitgliedschaft um. Der Badische Schachverband weist deshalb im Gegensatz zu den meisten anderen Landesverbänden keinen Mitgliederrückgang auf.

Ein emotional außerordentlich belastendes Thema war die Frage einer **Fusion der beiden Schachverbände von Baden und Württemberg**. Natürlich ist die Frage berechtigt, ob es 60 Jahre nach Bildung des Landes Baden-Württemberg nicht angebracht wäre, einen Schachverband Baden-Württemberg zu bilden. Wir sind schließlich das einzige Bundesland, in dem es zwei Schachverbände gibt. Davon profitieren wir aber beide, weil Baden und Württemberg dadurch doppelt so viele Qualifikationsplätze bei allen Wettbewerben auf Bundesebene erhalten als andere Verbände. Bei einer Fusion würden diese Privilegien natürlich verloren gehen. Ferner spricht gegen eine Fusion, dass sie mehr hauptamtliche Strukturen zur Folge hätte und damit deutlich teurer wäre, als ehrenamtliche Lösungen. Auch bei wohlwollender Betrachtung kann ich derzeit in der Aufgabe der Selbstständigkeit für den BSV oder den SVW keinen Vorteil erkennen. Hinzu kommt, dass einem Beschluss zur Auflösung unseres Verbandes drei Viertel der Stimmberechtigten zustimmen müssten. Ich habe mich deshalb anstelle einer Fusion für mehr und für eine bessere Zusammenarbeit mit dem SVW eingesetzt, dem der Verbandstag im Jahre 2006 mehrheitlich zugestimmt hat.

Heute darf ich feststellen, dass die Zusammenarbeit mit dem SVW von gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt ist. Wir unterstützen uns in den Gremien des DSB gegenseitig und treffen uns auf Präsidentenebene zusammen mit Hessen und Bayern zu einem Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Im Jahre 2008 nahm der BSV im Rahmen der **Schacholympiade** mit über 100 Schachspielern am **Deutschland Cup** teil. Vorausgegangen waren bezirkliche Qualifikationsturniere und ein vom BSV organisiertes zentrales Turnier in Neuhausen, bevor feststand, wer die Tickets für das Finale in Dresden erringen konnte. Mit über 100 Teilnehmern fuhr der Badische Schachverband mit zwei Bussen nach Dresden und hat dabei in jeder Hinsicht im Vergleich zu den Lösungen, die andere Landesverbände umgesetzt haben, gepunktet. Erst vor wenigen Tagen beim Schachkongress wurde ich von einer Mutter angesprochen, dass dies eine tolle und prägende Veranstaltung für ihren Sohn war.

Mit erheblicher Sorge sehe ich den geringen **Mitgliederanteil von Schülern und Jugendlichen** in vielen Vereinen und Bezirken. Um die Bereitschaft der Vereine zu erhöhen, für Schüler und Jugendliche zusätzliche Turnierangebote zu bieten, wurde vom Präsidium im Jahre 2006 die Schwarzwald-Grand Prix-Serie initiiert und im Jahre 2009 zusätzlich das Programm »Jugend spielt Schach« aufgelegt. Mit diesen Angeboten wurden finanzielle Anreize für Jugendturniere geschaffen. Die Beteiligung daran könnte durchaus noch besser sein.

Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass ich in den ersten Jahren meiner Amtszeit mit zwei **Prozessen** vor den ordentlichen Gerichten befasst war. Zwei Entscheidungen des Turniergerichts wurden von dem Amtsgericht Karlsruhe aufgehoben; Die Kläger erhielten recht. Den BSV kostete dies etwa 2.800 Euro. Aufgrund dieser Situation habe ich daraufhin gewirkt, dass das Turniergericht mit einem Volljuristen besetzt wird, eine entsprechende Satzungsbestimmung und eine Neufassung der Geschäftsordnung für das Turniergericht beschlossen wurde. Seither sind die Entscheidungen des Turniergerichts nicht mehr vor den ordentlichen Gerichten angefochten worden.

Im Jahre 2007 wurde verbandsweit ein einheitlicher **Online-Ergebnisdienst** gestartet und gegen den Widerstand einzelner Bezirke durchge-

setzt. Zwischenzeitlich wird dieser als selbstverständlicher Service des Verbandes wahrgenommen. Er wird von Rolf Ohnmacht ständig weiterentwickelt und ist nicht mehr aus dem Spielbetrieb wegzudenken.

Vor einer Woche ging der **84. Badische Schachkongress** in Emmendingen mit sehr großer Beteiligung erfolgreich zu Ende. Manche unter uns wissen nicht mehr, dass es sich dabei erst um den vierten Kongress nach einer **grundlegenden Reform** handelte, die von mir im Juni 2008 mit einem ausführlichen Schreiben an die Mitglieder des damaligen Landespielausschusses und des erweiterten Präsidiums sowie an die Vorsitzenden von fünf Vereinen initiiert wurde. Die Ausrichtung Badischer Schachkongresse übernimmt seit dem Jahre 2009 der Verband in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Verein. Viele Gründe sprachen für die Einführung von Amateurreisterschaften in fünf Wertungsklassen.

Das Jahr 2010 stellte das Präsidium in dreifacher Hinsicht vor erhebliche Aufgaben. Zunächst hat sich der BSV aus Anlass seines **100-jährigen Bestehens** um die Ausrichtung der **Deutschen Schacheinzelmeisterschaft** beworben. Davor fand die letzte DEM in Baden im Jahr 1969 in Königswald im Schwarzwald statt. Da sich die Finanzierung als überaus schwierig und risikobehaftet herausstellte, richtete das Turnier der SC Neuhausen in Bad Liebenzell aus. Er erhielt vom BSV einen namhaften Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro. Insgesamt nahmen 11 Spieler aus Baden an der DEM im März 2010 teil.

In dem Jubiläumsjahr hat der BSV auch seine **Chronik** über 100 Jahre Schach in Baden herausgebracht. Dieses Werk, um das sich viele, vor allem aber Frank Schmidt, verdient gemacht haben, zeichnet die Entwicklung des Schachsports in Baden nach und ist eine herausragende Dokumentation, die in jeder Vereinsbücherei stehen sollte. Der BSV besitzt noch einige Exemplare, die zum Preis von 15 Euro plus Porto abgegeben werden.

Nur gute Kritiken erhielt der Badische Schachverband über die in Bruchsal durchgeführte **Jubiläumsveranstaltung** zum 100-jährigen Bestehen. Viele von Ihnen waren dabei, und konnten sich deshalb ein persönliches Urteil bilden.

Zu den ureigensten Aufgaben jeder Vereins- oder Verbandsführung gehört es, ehrenamtliche Mitarbeiter zu rekrutieren. Mir war dies immer ein außerordentlich wichtiges Anliegen. Um welches Referat es sich auch handelte, es war mein Anliegen mit evtl. infrage kommenden Schachfreunden ein persönliches Gespräch zu führen und auszuloten, unter welchen Voraussetzungen sie sich eine Mitarbeit vorstellen könnten. Nur in den wenigsten Fällen hat ein ausscheidender Referent seinen Nachfolger selbst vorgeschlagen. Mit Genugtuung kann ich feststellen, dass alle Aufgabenbereiche besetzt werden konnten – auch solche, die zu meinem Amtsantritt längere Zeit verwaist waren und auch für die heutigen Neuwahlen keine Vakanzen zu verzeichnen sind.

Die von mir hier skizzierten Arbeitsschwerpunkte der vergangenen acht Jahre sind vom Präsidium überwiegend einstimmig beschlossen worden. Mitunter gab es um die richtige Lösung deutliche Meinungsverschiedenheiten. Ein solcher Streit blieb aber jeweils auf der Sachebene.

Grundsätzlich halte ich sachliche Kritik für notwendig, sogar für erwünscht, weil sie zu einer Verbesserung angedachter Lösungen beiträgt. Sachlicher Kritik bedarf es auch, wenn Aufgaben gar nicht, nicht rechtzeitig oder nicht sachgerecht wahrgenommen werden. In solchen Fällen habe ich mich oft eingemischt, unabhängig davon, ob ich dazu berechtigt war oder nicht, weil die Vereine ihre Kritik an der Arbeit des Verbandes immer auch mir als Präsident des BSV zugemalt haben mit der Anforderung, ich soll das abstellen oder dafür Sorge tragen, dass die Sache geändert wird. Mitunter kann man das gar nicht, sofern aber Unzulänglichkeiten durch bestehende Strukturen erst ermöglicht werden, habe ich versucht, solche Strukturen zu verändern.

Ich bekenne, dass meine Kritik mitunter ziemlich deutlich ausgefallen ist. Nach meiner Ansicht rechtfertigt der Verweis auf eine ehrenamtliche Funktion keine unzureichende Erledigung freiwillig übernommener Pflichten. Wer sich freiwillig für eine Aufgabe zur Verfügung stellt und sich dafür wählen lässt, soll seine ihm mit dem Amt übertragenen Aufgaben auch richtig ausüben.

Ich war also kein Frühstückspräsident, sondern habe mich eingemischt. Ich hoffe, dem Verband hat das gut getan.

Bei den vielen Mitstreitern, die mich dabei begleitet und unterstützt haben, möchte ich mich herzlich bedanken. Mir hat die Arbeit für den BSV Freude bereitet. Ich freue mich, dass mit Dr. Pfenning ein Nachfolger kandidiert, der in vielen Punkten – das hat unser Gespräch ergeben – ähnliche Ziele und Vorstellungen verfolgt. Ihm und dem neuen Präsidium stelle ich mich weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung wenn dies gewünscht wird.

Ihnen allen herzlichen Dank.


Fritz Meyer

Protokoll des ordentlichen Verbandstags

16. Juni 2012, Lahr-Hugsweier

Anwesende lt. Anwesenheitsliste

Von den Anwesenden laut Anwesenheitsliste sind 72 Schachfreunde stimmberechtigt.

Funktion	vor Wahlen	nach Wahlen
Präsidium / SJB	9	9
Referenten	7	8
Ehrenmitglieder	3	3
Turnierleiter	3	3
Bezirk Mannheim	4	3
Bezirk Heidelberg	6	6
Bezirk Odenwald	4	4
Bezirk Karlsruhe	7	7
Bezirk Pforzheim	3	3
Bezirk Mittelbaden	7	7
Bezirk Ortenau	6	6
Bezirk Freiburg	4	4
Bezirk Hochrhein	4	4
Bezirk Schwarzwald	3	3
Bezirk Bodensee	2	2

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken und Grußworte

Um 10.15 Uhr eröffnet Präsident Fritz Meyer den Verbandstag mit der Begrüßung der Gäste, insbesondere des Hugsweier Ortsvorstehers Herrn Schweickhardt, DSB-Präsident Herbert Bastian, des Ehrenpräsidenten des Schachverbandes Württemberg Hanno Dürr als dessen Vertreter, des Ehrenvorsitzenden des Badischen Schachverbandes Gerhart Seiter und der übrigen Ehrenmitglieder.

Schließlich begrüßt er die gastgebenden Schachfreunde des SK Lahr mit ihrem 1. Vorsitzenden Achim Sexauer.

Fritz Meyer bittet dann die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Schachfreunde von ihren Plätzen zu erheben.

Stellvertretend für die im vergangenen Jahr verstorbenen Schachfreunde nennt er den am 1. Dezember 2011 verstorbenen langjährigen Seniorenreferenten, BSV-Ehrenmitglied Leonhard Hanke, ferner den am 4. Oktober 2011 verstorbenen Webmaster des BSV Heiko Abendschön sowie Hubert Laug (SC Ohlsbach), langjähriger Seniorenbeauftragter des Bezirks Ortenau.

Fritz Meyer stellt danach die ordnungsgemäße Einberufung des Verbandstages fest.

Zu der auf Seite 4 der Verbandstagsunterlagen vorgelegten Tagesordnung gibt es keinen Widerspruch. Das Präsidium zieht allerdings bei TOP 8 Antrag 3 (Ergänzung der Finanzordnung um eine steuerrechtlich einwandfrei geregelte Ehrenamtszuschale) zurück, da es hier noch rechtliche Unsicherheiten bei der Formulierung gibt.

Grußworte

Der Hugsweier Ortsvorsteher Schweickhardt, DSB-Präsident Bastian und SVW-Ehrenpräsident Dürr richten ihre Grußworte an die Versammlung.

Achim Sexauer stellt den gastgebenden Schachklub Lahr vor und gibt der Versammlung noch einige organisatorische Hinweise zum Ablauf des Verbandstages.

TOP 2 – Ehrungen

Fritz Meyer würdigt die Bedeutung des Ehrenamtes im Verband und freut sich über die Ehre, einige Schachfreunde für herausragendes und oft langjähriges Engagement auszeichnen zu dürfen.

Das Präsidium verleiht die *Silberne Ehrennadel* des Badischen Schachverbandes an

- **Thomas Mädler** (SC Emmendingen) für die hervorragende Ausrichtung des 84. Badischen Schachkongresses in diesem Jahr;
- **Bernhard Ast** (SC Iffezheim) für seine Turnierleitertätigkeit auf Bezirksebene seit 2004, auf Verbandsebene seit 2009 und für seine Mitwirkung im Turniergericht seit 2009;
- **Erich Renschler** (SF Sasbach) für sein ehrenamtliches Engagement in seinem Heimatverein seit 2005, als Schatzmeister des BSV seit 2009 und als Schatzmeister im Bezirk Mittelbaden.

Des Weiteren verleiht das Präsidium die *Silberne Ehrennadel* an **Dr. Mostafa Muschtaki** (OSG Baden-Baden), der zum Verbandstag leider gesundheitlich verhindert ist. Nikolaus Sentef als Bezirksleiter Mittelbaden wird deshalb die Ehrung in Baden-Baden vornehmen.

Die *Goldene Ehrennadel* erhalten

- **Nikolaus Sentef**, Leistungssportreferent von 2004-2012 sowie Bezirksleiter des Bezirks Mittelbaden;
- **Rolf Ohnmacht**, RTK für die LL KAPF und verantwortlich für den Ergebnisdienst;
- **Winfried Schüller**, Schriftführer des BSV und langjähriges Vorstandsmitglied des Bezirks Freiburg in verschiedenen Funktionen.

Auch bedingt durch die Neuordnung des Spielbetriebs scheidet Rolf Ohnmacht für die Region Karlsruhe/Pforzheim, Rolf Holzinger für die Region Heidelberg/Odenwald sowie Roland Kerzenmacher für die Region Schwarzwald/Bodensee zum Verbandstag als Turnierleiter aus. Ihnen überreicht Fritz Meyer ein kleines Weinpräsent als Dankeschön.

TOP 3 – Berichte der Präsidiumsmitglieder, der Referenten, Beauftragten sowie der Vorsitzenden der Gerichte.

Die Berichte sind sämtlich schriftlich in den Verbandstagsunterlagen niedergelegt.

Siegfried Stolle ergänzt seinen Bericht mit einigen Anmerkungen zu Lehrgängen und Verfahren.

Fritz Meyer wendet sich danach als scheidender Präsident an die Versammlung und zieht ein Resümee seiner Amtszeit.

Besonders am Herzen habe ihm die Stärkung des Ehrenamtes gelegen. Durch gezielte Vorauswahl geeigneter Kandidaten konnten dadurch Vakanzen vermieden werden.

Ferner habe er sich auch nicht gescheut, z.T. bei Überschreitung seiner Kompetenzen, in Aufgabenbereiche einzumischen, wenn dort durch strukturell bedingte Unzulänglichkeiten Probleme aufgetreten seien. In der Folge wurden diese dann beseitigt.

Die Neustrukturierung der Aufgaben des Präsidiums, die Bündelung der Zuständigkeiten für den Spielbetrieb beim Sportdirektor seien auch unter diesem Aspekt zu sehen.

Die Früchte dieser Arbeit seien in einem gut zusammenarbeitenden Präsidium zu sehen, in denen Meinungsverschiedenheiten auf Sachebene diskutiert würden.

Er bedankt sich bei seinen Präsidiumskollegen wie auch beim Verband für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und empfiehlt dem Verbandstag Dr. Uwe Pfenning (Viernheim) als seinen Nachfolger.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Fritz Meyer erteilt Reiner Denz das Wort zur Kassenprüfung, die dieser zusammen mit dem für den Verbandstag entschuldigten Andreas Baur durchgeführt hatte. Reiner Denz erläutert Details zur Kassenprüfung. Er schlägt dem Verband die Einführung einer professionellen Buchhaltungssoftware vor, da die bisher in Excel erstellte Lösung angesichts des Umfangs der Buchungen an ihre Grenzen stoße.

Es habe jedoch hinsichtlich der Kasse selbst keinerlei Beanstandungen gegeben, so dass er der Versammlung die Entlastung Vizepräsident Finanzen empfiehlt.

TOP 5 – Aussprache zu den Berichten

Fritz Meyer bittet um Wortmeldungen zu den Berichten. Björn Augner (Conweiler) bemängelt eine Überschneidung der Aufgaben bei der Aktion »Jugend spielt Schach« zwischen Breitenschachreferent und Schachjugend Baden und regt an, die Zuständigkeit für diese Aktion künftig bei der Schachjugend Baden anzusiedeln.

TOP 6 – Entlastung des Präsidiums

Fritz Meyer schlägt der Versammlung vor, dass Ehrenpräsident Gerhart Seiter die Entlastung des Präsidiums vornimmt. Aus der Versammlung gibt es dazu keine Bedenken, so dass er Gerhart Seiter das Wort erteilt. Gerhart Seiter würdigt die Arbeit des Präsidiums, insbesondere des scheidenden Präsidenten Fritz Meyer, und schlägt der Versammlung vor, das Präsidium zu entlasten.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.

Fritz Meyer dankt Gerhart Seiter sowie der Versammlung namens des Präsidiums für die Entlastung.

TOP 7 – Wahl einer Zählkommission

Für die Anträge und Neuwahlen wird eine Zählkommission benötigt. Fritz Meyer schlägt der Versammlung Markus Haag (Brombach) und Sina Böttger (SJB) vor. Weitere Vorschläge bleiben aus und die Versammlung bestimmt beide einstimmig für diese Aufgabe.

TOP 8 – Anträge

Nr. 1: Änderung von § 7 Verfahrensordnung (siehe Seite 39 der Verbandstagsunterlagen)

Fritz Meyer erläutert, dass es sich im Wesentlichen um eine redaktionelle Klarstellung und um die Beseitigung von Differenzen zwischen Jugendordnung und Verfahrensordnung handele. Das erweiterte Präsidium habe dem Antrag auf seiner Sitzung einstimmig zugestimmt.

Abstimmung:

Antrag 1 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

Nr. 2: Änderung von § 19 Abs. 1c Verfahrensordnung (siehe Seite 40 der Verbandstagsunterlagen)

Es habe hierzu zwei Beschlussvorschläge gegeben. Das erweiterte Präsidium habe sich aber für ein einheitliches Bußgeld von 25 Euro entsprechend dem Beschlussvorschlag des Präsidiums ausgesprochen.

Abstimmung:

Antrag 2 wird mit großer Mehrheit bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

Der *Antrag Nr. 3* zur Ergänzung der Finanzordnung wird wegen Unstimmigkeiten hinsichtlich einer finanzjuristisch einwandfreien Formulierung zurückgezogen und soll in modifizierter Form dem Verbandstag 2013 zur Abstimmung vorgelegt werden.

TOP 9 – Beschlussfassung über die Änderung von § A-5 der Turnierordnung

Die Beschlüsse zu diesem Teil der Turnierordnung bedürfen der Zustimmung des Verbandstages. Sportdirektor Michael Schneider erläutert der Versammlung Art und Motiv für die Änderungen.

Abstimmung:

Die Änderungen in § A-5 der Turnierordnung werden einstimmig angenommen.

TOP 10 – Bestätigung der Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses

Michael Schneider begründet noch einmal die wesentlichen Änderungen. Die Beschlüsse treten automatisch in Kraft, wenn ihnen der Verbandstag nicht widerspricht. Da es keinen Widerspruch oder Gegenanträge zu den Beschlüssen des Turnierordnungsausschusses gibt, sind diese bestätigt und treten mit der neuen Spielzeit in Kraft.

TOP 11 – Wahl eines Wahlleiters

Schriftführer Winfried Schüler schlägt der Versammlung vor, Fritz Meyer als Sitzungsleiter zum Wahlleiter zu bestimmen, da dieser für kein Amt kandidiere.

Die Versammlung beschließt dies einstimmig und Fritz Meyer nimmt die Wahl an.

TOP 12 – Wahl des Präsidiums

Fritz Meyer verweist zunächst auf § 18 Abs. 4 der Satzung, wonach bei Wahlen auf Antrag geheim abzustimmen ist. Bei Wahlen ist ferner die absolute Mehrheit der Stimmen für eine Wahl notwendig, wobei Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen nicht mitgezählt werden.

Wahl des Präsidenten:

Fritz Meyer schlägt Dr. Uwe Pfenning vor, der seine Bereitschaft zur Kandidatur bejaht und bittet um weitere Vorschläge aus der Versammlung, was jedoch nicht erfolgt. Er erteilt daraufhin Dr. Uwe Pfenning das Wort, um sich vorzustellen.

Uwe Pfenning macht zunächst Angaben zu seiner Person und seiner bisherigen Tätigkeit im Schach. Er ist Jahrgang 1958 und Sozialwissenschaftler mit einem Lehrauftrag an der Universität Stuttgart. Im Schach ist der SC Viernheim sein Heimatverein, dessen Vorsitzender er für einige Jahre war.

Im Falle seiner Wahl wolle er die Zusammenarbeit mit dem Schachverband Württemberg stärken, innerhalb des Verbandes sich um strukturschwache Bezirke kümmern und Hilfestellung für kleine Vereine geben.

Abstimmung:

Es wird geheime Wahl beantragt.

Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis: 63 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Damit ist Dr. Uwe Pfenning zum neuen Präsidenten des Badischen Schachverbandes gewählt. Fritz Meyer gratuliert Dr. Uwe Pfenning zu seiner Wahl und fragt, ob er die Wahl annehme. Dr. Uwe Pfenning nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er dankt Fritz Meyer für seine Arbeit und gibt dem Verbandstag den am Vorabend einstimmig gefällten Präsidiumsbeschluss bekannt, dem Verbandstag 2013 die Ernennung Fritz Meyers zum Ehrenpräsident vorzuschlagen.

Wahl des Vizepräsidenten Finanzen

Der amtierende Vizepräsident Finanzen Erich Renschler erklärt sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen, so dass die Versammlung mit einer offenen Abstimmung einverstanden ist.

Abstimmung:

Die Wahl erfolgt einstimmig. Erich Renschler nimmt die Wahl an.

Wahl der weiteren Vizepräsidenten

Die amtierenden Vizepräsidenten Siegfried Stolle und Jürgen Dammann erklären sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen, so dass die Versammlung mit einer offenen Abstimmung einverstanden ist. Es werden jedoch getrennte Wahlgänge beantragt.

Abstimmung:

Wahl von Siegfried Stolle: einstimmig bei zwei Enthaltungen

Wahl von Jürgen Dammann: einstimmig bei einer Enthaltung

Siegfried Stolle und Jürgen Dammann nehmen die Wahl an.

Wahl des Sportdirektors

Der amtierende Sportdirektor Michael Schneider erklärt sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen, so dass die Versammlung mit einer offenen Abstimmung einverstanden ist.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt einstimmig. Michael Schneider nimmt die Wahl an.

Wahl des Schriftführers

Der amtierende Schriftführer Winfried Schüler erklärt sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen, so dass die Versammlung mit einer offenen Abstimmung einverstanden ist.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt einstimmig. Winfried Schüler nimmt die Wahl an.

Wahl des Leiters für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der bisher amtierende Leiter Rolf Ohnmacht erklärt sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen, so dass die Versammlung mit einer offenen Abstimmung einverstanden ist.

Abstimmung: Die Wahl erfolgt einstimmig. Rolf Ohnmacht nimmt die Wahl an.

Fritz Meyer gratuliert dem neu gewählten Präsidium zur Wahl.

Fritz Meyer übergibt die Sitzungsleitung nun an seinen Nachfolger Dr. Uwe Pfenning. Dieser dankt Fritz Meyer noch einmal für seine Tätigkeit und überreicht ihm ein Präsent des Präsidiums.

TOP 13 – Wahl der Referenten und Turnierleiter

Nach § 12 der Satzung werden die Referenten und Turnierleiter vom Präsidium in ihr Amt berufen oder auch abberufen. Diese Entscheidung bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.

Frauenreferentin	Polina Zilberman	einstimmig
Referent für Mitglieder- verwaltung	Jürgen Dammann	einstimmig bei 1x Enthaltung
Referent für Ausbildung	Siegfried Stolle	einstimmig
Referent für Breitensport	Bernd Reichardt	mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1x Enthaltung
Referent für Leistungssport	Carlos Hauser	einstimmig
Referentin für Wertungen	Birgit Schneider	einstimmig
Referent für Sportbund- angelegenheiten	Siegfried Stolle	einstimmig
Seniorenreferent	Peter Hurst	einstimmig
Referent für das Internet	Rolf Ohnmacht	einstimmig
Referent für Problemschach	Wolfgang A. Bruder	einstimmig
Rechtsberater	Markus Merklinger	einstimmig
regional. Rundturnierleiter	Winfried Karl	einstimmig
regional. Rundturnierleiter	Volker Widmann	einstimmig
regional. Rundturnierleiter	Bernhard Ast	einstimmig
regional. Rundturnierleiter	Bernd Waschnewski	einstimmig bei 1x Enthaltung
TL Oberliga	Michael Schneider	einstimmig

TOP 14 – Besetzung der Widerspruchsstelle

Die Widerspruchsstelle ist bislang durch Dr. Matthias Kleifges besetzt, der erneut für dieses Amt zur Verfügung steht. Nach § 9 Abs. 09e bedarf dies der Bestätigung durch den Verbandstag. Der Verbandstag bestätigt die Berufung von Dr. Kleifges einstimmig.

TOP 15 – Wahl der Gerichtsinstanzen

Turniergericht:

Erneut kandidieren Bernhard Ast und Bernd Waschnewski sowie Dr. Michael Pflieger als Mitglied mit Befähigung zum Richteramt. Als Ersatzmitglieder werden Gerhard Gorges und Volker Widmann vorgeschlagen, die mit ihrer Nominierung einverstanden sind.

Abstimmung:

Über den gesamten Wahlvorschlag wird offen en bloc abgestimmt. Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Nach § 14 Abs. 1 der Satzung schlägt das neue Turniergericht dem Verbandstag Dr. Michael Pflieger als seinen Vorsitzenden vor. Der Verbandstag bestätigt dies einstimmig.

Schiedsgericht:

Die bisherigen Schiedsgerichtsmitglieder Klaus Schwaninger, Dr. Holger Moritz und Martin Rothmund haben bereits vorab ihre erneute Kandidatur und die Annahme der Wahl im Falle einer Wiederwahl erklärt (Martin Rothmund und Klaus Schwaninger sind zum Verbandstag entschuldigt). Stefan Haas (Bezirk Karlsruhe) erklärt sich zur Kandidatur als Ersatzmitglied bereit und im Falle einer Wahl das Amt anzunehmen.

Abstimmung:

In offener Abstimmung wird der Wahlvorschlag einstimmig bestätigt.

TOP 16 – Wahl der Kassenprüfer

Reiner Denz und Andreas Baur haben ihre Bereitschaft für eine erneute Kandidatur sowie die Annahme einer erfolgten Wahl bereits vorab mitgeteilt. Weitere Vorschläge gibt es keine.

Abstimmung:

In der nachfolgenden offenen Abstimmung werden beide einstimmig wiedergewählt.

TOP 17 – Beschlussfassung über den Nachtragsetat

Der Nachtragsetat für das Jahr 2012 besteht im Wesentlichen aus Aktualisierungen des im vergangenen Jahr beschlossenen Haushaltsentwurfes. Auf den entsprechenden Seiten der Verbandstagsunterlagen sind die Änderungen für das Jahr 2012 in den Spalten »Abweichungen« dargestellt.

Nachdem das Präsidium in seiner Sitzung am 15. Juni die Durchführung der 1. Internationalen Bodenseevereinsjugendmannschaftsmeisterschaften abgesagt hat, entfallen die hierfür vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 10.900 Euro und dementsprechend die in den Verbandstagsunterlagen veranschlagten Etatsummen um diese Höhe. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Der Nachtragsetat wird einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

TOP 18 – Haushaltsentwurf für das Jahr 2013

Der Etat sieht Ausgaben in Höhe von 160.420 Euro und Einnahmen in Höhe von 151.650 Euro vor. Vizepräsident Finanzen Erich Renschler macht zum Etat noch einige Anmerkungen. So sei die Unterdeckung darin begründet, dass nach langjährigen Erfahrungen die Etatansätze in der Regel nicht voll ausgeschöpft würden.

Abstimmung:

Der Etat 2013 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 19 – Verbandstag 2013

Der Verbandstag 2013 soll am Samstag, dem 8. Juni 2013, stattfinden. Das Präsidium wird noch den Tagungsort festlegen.

Schlussworte:

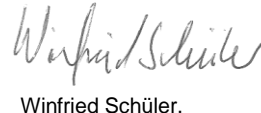
Dr. Uwe Pfenning dankt dem Verbandstag für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und insbesondere seinem Vorgänger Fritz Meyer für seine langjährige Tätigkeit für den Verband. Er sei erfreut, dass Fritz Meyer sich weiter im badischen Schach einbringen wolle. Ebenso bedankt er sich beim gastgebenden SK Lahr für die Mitarbeit bei der Organisation.

Bernd Walther dankt dem Präsidium und Alt-Präsident Fritz Meyer für ihre Arbeit und lobt die zügige Abwicklung des Verbandstags.

Dr. Uwe Pfenning schließt gegen 15 Uhr den Verbandstag und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg.

im Juli 2012


Dr. Uwe Pfenning,
Präsident


Winfried Schüler,
Schriftführer

Der Verbandstag in Bildern



Als Ehrengäste fanden sich folgende »Hochkaräter« ein: Von links: Hanno Dürr, Ehrenpräsident des SV Württemberg; Herbert Bastian, Präsident des Deutschen Schachbundes; Gerhart Seiter, Ehrenpräsident des Badischen Schachverbandes.



Fritz Meyer überreicht die silberne Ehrennadel an Bernhard Ast.



Fritz Meyer und Michael Schneider



... und an Erich Renschler.



Hier sitzt der Süden ...



Die silberne Ehrennadel für Thomas Mädler, Bernhard Ast und Erich Renschler.



... und hier der Norden.



Die goldene Ehrennadel für Winfried Schüler, Rolf Ohnmacht und Nikolaus Sentef.



Dr. Uwe Pfenning stellt sich dem Verbandstag vor.



DSB-Präsident Herbert Bastian bei seinem Grußwort.



Ein Abschiedspräsent ... das »richtige« gibt es im kommenden Jahr.



Fritz Meyer resümiert über seine hinter ihm liegende Amtszeit



Der Verbandstag ist rum – beide sind zufrieden mit dem Verlauf.



Die Amtsübergabe ist nun auch symbolisch vollzogen.



Links Peter Hurst, Referent Seniorenschach; rechts Volker Widmann, BTL Bezirk Karlsruhe.



»Siehe Seite 1, letzter Absatz, erste Zeile ...«



Von links: Schriftführer Winfried Schüler, 2. Vorsitzende der SJB Sina Böttger, Sportdirektor Michael Schneider, Vizepräsident Siegfried Stolle, Ehrenpräsident Gerhart Seiter, Vizepräsident Jürgen Dammann, Präsident Dr. Uwe Pfenning, Fritz Meyer, Vizepräsident Finanzen Erich Renschler, Referent für das Internet, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Rolf Ohnmacht.
Alle Fotos: Gerhard Gorges

1. Deutsche Meisterschaft im Chess960

Schnellschach zugleich

8. Waldbronner Chess960 Open

Runde	Start- stellung	Diagramm
1	946	
2	99	
3	869	
4	25	
5	888	
6	417	
7	301	

Endergebnis:

Rg.	Titel / Name	TWZ	Att.	Verein / Ort	Pkte	BuH
1	FM Gheng, Josef	2397		SC Erdmannshausen	6,0	32,0
2	GM Bischoff, Klaus	2503		Chess Tigers SchFörd.	6,0	31,0
3	IM Gschnitzer, Oswald	2473		SG HD-Kirchheim	5,0	31,0
4	FM Zuyev, Igor	2389		SC Heusenstamm	5,0	30,5
5	Kapfer, Thomas	2155	A	SC Waldbronn	5,0	28,0
6	Fuchs, Antje	2055	A	TSV Zeulenroda	4,5	30,5
7	GM Meijers, Viesturs	2463		ESV Nickelhütte Aue	4,5	28,0
8	Rosa, Mike	2000	A	Chess Tigers SchFörd.	4,5	25,5
9	Kindler, Kristian	1969	A	SF Zeutern	4,5	25,0
10	FM Vatter, Hans-Jo.	2262		SC Untergrombach	4,5	24,5
11	FM Lang, Torsten	2349		SK Landau	4,0	32,5
12	Fichter, Fabian	1958	A	SG Schramberg-Lauter.	4,0	32,0
13	Feger, Andreas	2090	A	SF Neureut 1953	4,0	27,5
14	Schmitt, Hans Walter	1917	A	Chess Tigers SchFörd.	4,0	24,0
15	Steinhart, Karl-Heinz	2049	A	OSG Baden-Baden	4,0	22,5
16	Hegenbrock, Werner	1747	B	SC Waldbronn	3,5	28,0
17	Prill, Daniel	1972	A	SC Heitersheim	3,5	27,0
18	Falk, Ulrich Prof. Dr.	2201		SC Waldbronn	3,5	25,5
19	Klosek, Kamil	1862	B	SF Karlsbad	3,5	25,5
20	Lares, Harald	1902	A	SC Pirmasens 1912	3,5	25,0
21	Prutzsch, Simon	1640	B	SC Waldbronn	3,5	24,5
22	Dürr, Hanno	1878	B	SGem. Vaihingen-Rohr	3,5	22,5
23	Heiermann, Klaus	1586	C	SF Neureut 1953	3,5	19,0
24	Hillenbrand, Adrian	1666	B	SF Karlsbad	3,0	24,5
25	Gschnitzer, Adrian	1690	B	SG HD-Kirchheim	3,0	22,0
26	Meisegeier, Thomas	1669	B	Chess Tigers SchFörd.	3,0	22,0
27	Wiesner, Frank	1820	B	SV Turm Esslingen	3,0	20,5
28	Rostek, Bettina	1668	B	Freier SV 1898 Dortmund	3,0	18,0
29	Klemens, Peter	1528	C	Karlsruher SF 1853	2,5	20,5
30	Shahisavandi, Abd.	1777	B	Karlsruher SF 1853	2,0	25,0
31	Haug, Siegmund	1833	B	SC Pforzheim 1906	2,0	24,0
32	Wernert, Alfred	1585	C	SC Pforzheim 1906	2,0	17,0
33	Gaponenko, Violeta	1587	C	Ukraine	2,0	15,0
34	Herrmann, Adrian	1564	C	SF Kaelsbad	1,5	17,5
35	Hulin, Egmar	1453	C	SC Pforzheim 1906	1,5	16,5
36	Wick, Oliver	1400	C	SC Waldbronn	0,0	18,0

Am 17. Juni 2012 fand die Deutsche Meisterschaft im Chess960 Schnellschach (zugleich 8. Waldbronner Chess960 Open) in Waldbronn statt. Das »8. Waldbronner Open« unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Franz Masino war in diesem Jahr auch als »Deutsche Meisterschaft im Chess960 Schnellschach« ausgeschrieben. 36 Aktive verzeichnete am Ende die Meldeliste des veranstaltenden Schachclubs Waldbronn. Sie spielten im Saal des Kulturtreff um Sieg oder Platz und einen der Geldpreise. Das Teilnehmerfeld war auch in diesem Jahr qualitativ gut besetzt. Mit Klaus Bischoff von den Chess Tigers Frankfurt und

Viesturs Meijers aus Aue saßen zwei Großmeister an den Brettern. Ergänzt wurden diese höchsten Schachtitel im Teilnehmerfeld noch durch den Internationalen Meister Oswald Gschnitzer aus Heidelberg und vier Fidemeister. Die Teilnehmer kamen aus Zeulenroda und Aue in Sachsen, Frankfurt, Pforzheim, Baden-Baden, dem Karlsruher Raum und aus Waldbronn.

Bettina Rostek ist seit vielen Jahren beim Turnier dabei, war allerdings in diesem Jahr nicht mehr die einzige Dame. Unter den drei Damen war die 13-jährige Violeta Gaponenko (Ukraine) die jüngste Teilnehmerin, den gleichen Jahrgang hatte nur noch Adrian Gschnitzer aus Heidelberg vorzuweisen.

Gespielt wurde nach den Regeln von »Chess960«. Diese Variante verlangt den Spielern große Flexibilität ab, wird doch die Stellung der Offiziere vor jeder Runde neu ausgelost. Dennoch gibt es einige spezielle Regeln für die Startpositionen. So muss sich der König immer zwischen den Türmen befinden und die Läufer stehen auf ungleichfarbigen Feldern. Daraus ergeben sich 960 mögliche Stellungen. Ausgelost wurden die Stellungen jeweils durch Turnierleiter Dr. Holger Moritz, der auch international als Schiedsrichter tätig ist. Danach wurde dann oft in atemberaubendem Tempo gezogen, denn jedem Teilnehmer standen pro Spiel 20 Minuten zur Verfügung. Zug und Klick auf die Uhr waren denn auch meist nur einen Wimperschlag auseinander. Eine dicke Überraschung gab es gleich in der ersten Runde, als der Karlsbader Kamil Klosek dem später drittplatzierem IM Dr. Oswald Gschnitzer am Brett 2 ein Remis abtrotzte.

Als Sieger ging am Ende FM Josef Gheng (Erdmannshausen), der damit auch Deutscher Meister 2012 ist, durchs Ziel; gefolgt von GM Klaus Bischoff, IM Dr. Oswald Gschnitzer, FM Igor Zuyev (Heusenstamm) und dem Waldbronner Thomas Kapfer.

Die Preise kamen von der Sparkasse Ettlingen, für die Filialleiter Alexander Binder anwesend war, und der Gemeinde Waldbronn, für die Bürgermeisterstellvertreterin Erika B. Anderer Grußworte übermittelte.

(Bericht: BNN vom 19.06.2012 sowie dem Gemeindeblatt Waldbronn von Helmut Zahnleiter; entnommen der Homepage des SC Waldbronn. Die Fotos sind ebenfalls der Homepage des SC Waldbronn entnommen.)



GM Klaus Bischoff



FM Josef Gheng (SC Erdmannshausen), der spätere Sieger; daneben Antje Fuchs.

Aus den Bezirken des Verbandes Berichte • Ergebnisse

Region I

Schachbezirk 1 • Mannheim

Impressum

RTL + BTL: Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, ☎ 0621-7622357, rtl1@badischer-schachverband.de;

Bezirksleiter: Matthias Kramer, Birkenallee 5, 68766 Hockenheim, ☎ 06205-282572, **Stv. Bezirksleiter:** Rainer Molfenter, Finkenweg 4, 68809 Neuulßheim, ☎ 06205-34573, jugend@mannheim.bsv-schach.de; **Schatzmeister:** Jürgen Dammann, Lucas-Cranach-Straße 26, 68163 Mannheim, ☎ 0621-4370980, kasse@mannheim.bsv-schach.de; **Schriftführer:** vakant; **Referent für Wertungen:** Martin Schubert, Ruwerstraße 1, 64625 Bensheim, ☎ 06251-854346, DWZ@mannheim.bsv-schach.de; **Jugendleiter:** siehe Stv. Bezirksleiter; **Referent für Schulschach:** Thomas Bareiß, Graf-Zeppelin-Straße 10, 68799 Reilingen, ☎ 06205-188608, schulschach@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für den Sportkreis:** Annette Busch, Schwetzingen Straße 93, 68165 Mannheim, ☎ 0621-4316725, sportkreis@mannheim.bsv-schach.de; **Referent für Seniorenschach:** Dr. Armin Bauer, Neuulßheimer Weg 9, 68782 Brühl, ☎ 06202-75397, senioren@mannheim.bsv-schach.de; **Pressereferent:** vakant; **Referent für Freizeit- und Breitensport:** vakant; **Webmaster:** Christian Schmitt, Untere Straße 4, 69514 Laudenbach, ☎ 06201-492799, info@sb-mannheim.de.
Homepage: www.sb-mannheim.de

Offizielle Einladung zur Bezirksversammlung des Schachbezirks Mannheim e.V.

Termin: Montag, 24.09.2012

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gaststätte »Meissner's im Krautwickel«
Mallaustraße 111, Mannheim-Pfingstberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Gedenken, Ehrungen (soweit anstehend)
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
(Bezirksleiter, Stv. Bezirksleiter, RTL, BTL, Schriftführer, Jugendleiter, Schatzmeister, DWZ-Referent, Schulschachreferent, Sportkreisreferent, Seniorenreferent)
Aussprache direkt im Anschluss an jeden Bericht.

5. Verbandsrunde 2012/2013
6. Anträge (soweit eingegangen)
7. Termine
8. Verschiedenes

Anträge an die Bezirksversammlung müssen dem Bezirksleiter mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin vorliegen. Vollzähliger Besuch wird erwartet.

Matthias Kramer, Bezirksleiter

50 Jahre SK Ladenburg



Foto: Jaschke

Am Samstag, dem 9. Juni, eröffnete im Ladenburger Rathaus im Domhof ab 19 Uhr die bekannte Schachfiguren-Ausstellung von Rainer Grund. Ab dem 10. Juni war die Ausstellung dann täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet. Die Schachfiguren-Ausstellung unter dem Motto »Schach: ins Licht!« anlässlich des 50-jährigen Bestehens war sicherlich einer der Höhepunkte im Jubiläumsjahr.

Region II

Schachbezirk 2 • Heidelberg

Impressum

RTL: Rolf Holzinger, Kaiserstraße 51, 69181 Leimen, ☎ 06224-906069, regionsturnierleiter@sb-heidelberg.de

Bezirksleiter: Reimund Schott, Erzbergerstraße 23b, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-758682, mobil 0160-5508254, bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **stv. Bezirksleiter:** Bernd Zieger, Markgräferstraße 5, 69126 Heidelberg, ☎ 06221-300914, stv.bezirksleiter@sb-heidelberg.de; **Kassenwart:** Gerhard Halli, Lattweg 21, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3635, kassenwart@sb-heidelberg.de; **Schriftführer:** Peter Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, schriftfuehrer@sb-heidelberg.de; **Damenreferent:** Alissa Berger, damenreferent@sb-heidelberg.de; **Bezirksturnierleiter:** Claus Sauter, Mörikestraße 18, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-55556, mobil 0173-2942637, FAX 06224-147482, bezirksturnierleiter@sb-heidelberg.de; **Jugendreferent:** vakant; **Schulschachreferent:** Beate Krum, schulschach@sb-heidelberg.de; **Seniorenreferent:** Norbert Cimander, Bommertgasse 3, 69168 Wiesloch, ☎ 06222-81282, seniorenbeauftragter@sb-heidelberg.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Andreas Baur, Vinzentiusstraße 14, 68789 St. Leon-Rot, ☎ 06227-6509379 (privat) 06227-8633-37 (dienstlich), mail@andreas-baur.info; **Referent für Wertungszahlen:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2/2, 75031 Eppingen, ☎ 07262-5796, FAX 07262-206719, wertungen@sb-heidelberg.de; **Webmaster:** Nicolas Schell, Hauptstraße 101, 69207 Sandhausen, ☎ 06224-3174, webmaster@sb-heidelberg.de.

Bezirks-E-Mail: SchachBezirkHeidelberg@web.de

SK 1947 Sandhausen e.V.

Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden alle Funktionsträger nach Entgegennahme ihrer Berichte mit Mehrheit entlastet.

Es lagen keine Anträge, sondern folgende Anregungen vor :

- Die Jahreshauptversammlung sollte künftig um 19 Uhr beginnen.
- Die Winterfeier sollte unmittelbar vor einer Verbandsrunde stattfinden.
- Die Terminfestlegung für die Winterfeier und die nächste Jahreshauptversammlung sollte so bald wie möglich vorgenommen werden, und zwar in der nächsten Vorstandssitzung.

Nach anderthalb Stunden war die Jahreshauptversammlung beendet, es schloss sich die halbstündige Spielerversammlung an, in der die Mitglieder ihre Wünsche in bezug auf »ihre« Mannschaft äußern konnten. Hiervon wurde rege Gebrauch gemacht.

Die endgültige Rangliste wird vom Spielausschuss aufgestellt; hierbei wird so weit wie möglich auf die Wünsche der Spieler eingegangen.

Schachbezirk 3 • Odenwald

Impressum

RTL: Rolf Holzinger, Kaiserstraße 51, 69181 Leimen, ☎ 06224-906069, regionsturnierleiter@sb-heidelberg.de

1. Vorsitzender: Matthias Rüttling, Lindenstraße 27, 97947 Grünsfeld-Paimar, ☎ 09346-929535, MülleMuh@web.de; **2. Vorsitzender:** Frank Zimmer, Herrenwiesenstraße 90, 74821 Mosbach, ☎ 06261-61863, frank@zimtec.de; **Schriftführer + Pressewart:** Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69412 Eberbach/Baden, ☎ 06271-916547, CK.Kahl@t-online.de; **Turnierleiter:** Holger Kuhn, Kurpfalzstraße 32, 97944 Boxberg, ☎ 07930-3273461; **Kassenwart:** Karl Kuhn, Pfreimderstraße 4, 97947 Grünsfeld, ☎ 09346-95857, KaKuSCP@gmx.de; **DWZ-Sachbearbeiter:** Dietmar Gebhard, Berliner Ring 2/2, 75031 Eppingen, 07262-5796, Dietmar.Gebhard@t-online.de; **Jugendwart:** Edgar Oden, Winstraße 9, 97956 Werbach, ☎ 09341-61253, edgar.oden@gmx.de; **Schulschachwart Odenwald:** Karlheinz Eisenbeiser, Abt-Bessel-Straße 11, 74722 Buchen, ☎ 06281-2187, BGB@Eisenbeiser.de; **Schulschachwart Tauber:** Helmut Kaiser, Lessingweg 24, 97941 Tauberbischofsheim, ☎ 09341-5313.

Bernd Reinhardt mit starker Leistung

17.06.2012. Beim heutigen Volksbank-Schnellschach-Open in Balingen zeigte **Bernd Reinhardt** vom Schachclub BG Buchen innerhalb weniger

Wochen bereits zum dritten Mal, dass er in dieser Disziplin eindeutig zur badischen Spitze zählt. Im Feld von Großmeistern und Internationalen Meistern belegte er mit 6,5 Zählern (aus neun Runden nach Schweizer System) einen tollen siebten Platz unter insgesamt 88 Teilnehmern, wobei er bei den punktgleichen Spielern die zweitbeste Feinwertung hatte, im gesamten Turnier hatte er die viertbeste Feinwertung, was Bände über seiner außergewöhnlich gute Leistung spricht. Sieger wurde das Großmeister-Trio Mikhail Zaitsev (Russland) mit 8 Zählern, Nationalspieler Rainer Buhmann (SV Hockenheim) mit 7,5 Zählern und GM Alexander Dgebuadze (Georgien) mit 7 Zählern. Bernd Reinhardt Startete souverän mit 3 Punkten verlustpunktfrei und ließ in Runde vier am zweiten Brett spielend ein sicheres Unentschieden gegen GM Dgebuadze folgen. Nach dem Sieg über den württembergischen Nachwuchsspieler Oliver Jovalekic saß der Buchener in der 6. Runde am Spitzentisch, unterlag hier jedoch dem deutschen Nationalspieler GM Rainer Buhmann in einer spannenden Partie. Bernd Reinhardt stand hier sogar besser, »riskierte aber zu wenig« nach eigenen Aussagen, so dass der Großmeister ihn langsam erdrückte. Nach der weiteren Niederlage in Runde sieben gegen den russischen GM Andrej Orlov folgten zwei eindeutige Abschlusssiege, so dass der tolle achte Platz in der Endplatzierung herausrang. Positiv erwähnt werden muss die außergewöhnlich gute Live-Berichterstattung des Ausrichters SV Balingen, der in Live-Ticker-Qualität die Ergebnisse der jeweiligen Runden den Zuschauern am Internet bot. Dies ist ein Level von außergewöhnlich hohem Niveau. Respekt und Gratulation hierfür! *Bericht: Homepage BG Buchen*

Region III

Schachbezirk 4 - Karlsruhe

Impressum

RTL: Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker, ☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

Bezirksleiter: Dr. Thomas Weber, Theodor-Heuss-Straße 4, 76275 Ettlingen, ☎ 07243-31365, bezirksleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Stv. Bezirksleiter:** Michael Kröger, Zollhallenstraße 2a, 76646 Bruchsal, ☎ 07251-3223474, bezirksleitervertreter@schachbezirk-karlsruhe.de;

Bezirksturnierleiter + Pressewart: Volker Widmann, Herbartstraße 11, 68753 Waghäusel, ☎ 07254-9219647, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; **Kassenwart:** Wolfgang Angele, Elzweg 8, 76707 Hambrücken, ☎ 07255-762890, kassenwart@schachbezirk-karlsruhe.de;

Schriftführer: Rainer Dorn, Rilkeweg 5, 76448 Durmersheim, ☎ 07245-83234, schriftfuehrer@schachbezirk-karlsruhe.de; **Jugendwart (M):** Konrad Distler, Augartenstraße 71, 76137 Karlsruhe, ☎ 0721-32144;

Jugendwart (E): Hans van der Vegt, Erasmusstraße 12, 76139 Karlsruhe, ☎ 0721-3528875, jugendwart.einzel@schachbezirk-karlsruhe.de;

Schulschach + Damenwartin: Kristin Wodzinski, Adlerstraße 18, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1457379, schulschachwart@schachbezirk-karlsruhe.de; **Seniorenwart:** Klaus Schneider, Richard-Wagner-Straße 5, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-1636; **Wertungsreferent:** Patrick Grofig, Amalienstraße 75, 76133 Karlsruhe, ☎ 0721-1615546, wertungsreferent@schachbezirk-karlsruhe.de; **Webmaster:** Joachim Dehm, Wiesenweg 1, 75045 Walzbachtal, ☎ 07203-7673, webmaster@schachbezirk-karlsruhe.de

Homepage: www.schachbezirk-karlsruhe.de

Bezirkseinzelschachmeisterschaft 2012

Runde 5:

FM Pfrommer, Christoph	-	Hirschberg, Valerian	1:0
Zimmermann, Paul	-	Doll, Stefan	0:1
Krug, Markus	-	Weßbecher, Hubert	½
Khalil, Alaa El-din	-	Spieker, Michael	1:0
Schott, Reimund	-	Petrov, Mikhail	0:1
Schröder, Klaus	-	Schulz, Klaus-Dieter	½
Klebs, Sebastian	-	Shahisavandi, Abdolla	0:1
Heck, Nils	-	Hirschberg, Leander	1:0
Holzwarth, Patrick	-	Karzenburg, Dieter	0:1
Brandl, Alexander	-	Würfel, Horst	½
Klingsporn, Andreas	-	Meifert, Dieter	½
Friedrich, Reinhard	-	Knöpfle, Andreas	½
Gerthsen, Uwe	-	Stegh, Siegfried	0:1
Klemens, Peter	-	spielfrei	+:-

Runde 6:

Khalil, Alaa El-din	-	FM Pfrommer, Christoph	½
Weßbecher, Hubert	-	Doll, Stefan	0:1
Hirschberg, Valerian	-	Petrov, Mikhail	0:1
Zimmermann, Paul	-	Krug, Marcus	1:0
Karzenburg, Dieter	-	Spieker, Michael	½

Shahisavandi, Abdolla	-	Heck, Nils	1:0
Schulz, Klaus-Dieter	-	Brandl, Alexander	½
Hirschberg, Leander	-	Schröder, Klaus	0:1
Stegh, Siegfried	-	Schott, Reimund	0:1
Meifert, Dieter	-	Klebs, Sebastian	-:+
Knöpfle, Andreas	-	Holzwarth, Patrick	0:1
Klemens, Peter	-	Klingsporn, Andreas	+:-
Würfel, Horst	-	Gerthsen, Uwe	1:0
Friedrich, Reinhard	-	spielfrei	+:-

Die 7. Runde fand erst nach Redaktionsschluss statt.

Die Karlsruher Schachfreunde 1853 und die SF Forst 1971

laden gemeinsam zum

Bezirkseinzelpokal 2012/2013

ein

Termine: jeweils donnerstags (Forst) oder freitags (Karlsruhe) um 19.30 Uhr am **20./21.09.2012**, **18/19.10.2012**
Zwischenrunde Endtermin 16.11.2012,
Endtermine: 21.12.2012, 24.02.2013 und 15.03.2013.

Den Spielern steht es frei, einen früheren Spielbeginn/-termin und anderen Ort zu vereinbaren. Bei mehr als 32 Teilnehmern wird eine Zwischenrunde gespielt.

Anmeldung: Mit Name, Vorname, Alter, Verein, Telefon und Emailadresse an **Forst:** Volker Widmann, turnierleiter@schachbezirk-karlsruhe.de; Telefon 07254 9219647 oder Markus Staudt, Staudtmarkus@web.de; **Karlsruhe:** Klaus Schröder, klauschroeder@gmx.net.

Melde-schluss: 20.09.2011 um 19.15 Uhr in Forst und am 21.09.2011 um 19.15 Uhr in Karlsruhe auch bei Voranmeldung; Voranmeldung per E-Mail ist bis 18.09.2011 möglich

Startgeld: entfällt ebenso wie Preise. Das Turnier ist die direkte Qualifikation zum badischen Pokal. Der Bezirksieger ist qualifiziert, und falls die Teilnehmerzahl des Bezirks zu den vier größten der badischen Bezirke gehört, auch der Zweite.

Spiellokale: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe Vereinsheim »Altes Feuerwehrhaus«, Lange Straße, 76694 Forst

Spielmodus: Die Spiele finden im KO-Modus statt. Die erste und zweite Runde werden parallel an 2 Spielorten ausgetragen. Die weiteren Runden können dezentral stattfinden, d. h., der Spieler mit den schwarzen Steinen genießt Heimrecht (Heimspielort), der andere Spieler muss anreisen. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden Spielzeit für die ersten 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest. Über den Gewinn eines Wettkampfes entscheidet jeweils eine Partie. Bei unentschiedenem Ausgang werden zwei Blitzpartien gespielt. Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf wie folgt fortgesetzt. Vor der nächsten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost. Der Spieler mit den weißen Steinen erhält 6 Minuten Bedenkzeit und muss gewinnen zum Weiterkommen. Der Spieler mit Schwarz erhält 5 Minuten; ihm genügt ein Remis zum Weiterkommen. Das Turnier wird DWZ-gewertet.

Regeln: Es gelten die FIDE-Regeln, die badische TO H3 (Einzelpokal), sowie § 8 der Bezirksturnierordnung.

Turnierleitung: Volker Widmann/Markus Staudt und Klaus Schröder

Anmerkungen: Ergebnisse und Auslosung werden auf der Homepage des Bezirks, sowie auf der BSV-Ergebnisseite veröffentlicht.

3. Ettlinger Fußball-Schach-Turnier

- Wann:** Samstag, 8. September 2012
Wo: Sporthalle der Pestalozzi-Schule
 Odertalweg, 76275 Ettlingen
Beginn: 9.00 Uhr
Spielmodus: Schach: 6er-Mannschaft, 5-Min.-Blitzpartien
 Fußball: 4 Feldspieler + 1 Torwart
 Eine Mannschaft darf aus max. 8 Spielern bestehen.
 Es werden im Fußball und im Schach zwei getrennte
 Turniere mit Gruppenphase und KO-Runde gespielt.
 Aus der Kombinationswertung wird der Gesamtsieger
 ermittelt. Bei Punktgleichheit in der Kombinations-
 wertung zählt die bessere Platzierung aus dem
 Fußballturnier.
Preise: Pokale für Platz 1-3 im Fußball- und Schachturnier
 Großer Wanderpokal für den Sieger
 der Kombinationswertung
Startgeld: 40,- Euro pro Mannschaft
Voranmeldung: Bis zum 1. September per E-Mail
 (fussballschach@schachklub-ettlingen.de)
 und gleichzeitiger Überweisung des Startgelds auf
 das Konto des SK 1926 Ettlingen, Konto-Nr. 1013325
 Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, BLZ 66050101
Anmerkungen: Das Turnier ist für Vereinsmannschaften gedacht.
 Um eine Mannschaft stellen zu können, werden einzel-
 ne Gastspieler aus anderen Vereinen akzeptiert.
 Bei Fragen könnt ihr euch auch an die Turnierleitung
 wenden.
 (fussballschach@schachklub-ettlingen.de)
Verpflegung: Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Bezirksmannschaftspokal 2012 Schachbezirk Karlsruhe e.V.

Hallo Schachfreunde,

hiermit lade ich im Namen des Schachbezirks Karlsruhe Ihren Verein als Teilnehmer recht herzlich zum diesjährigen Bezirksmannschaftspokal ein. Gespielt wird um den Titel des Bezirksmannschaftspokalsiegers 2012/2013 und um die Qualifikation zum Badischen Mannschaftspokal 2013. Grundlage für diesen Wettbewerb sind die jeweils gültigen Fassungen der FIDE-Regeln und die Turnierordnung des Badischen Schachverbandes, sowie § 7 der Bezirksturnierordnung.

Weitere Bestimmungen:

H-4.1 Austragung

Die BPMM wird mit Vereinsmannschaften im K.o.-System ausgetragen.

H-4.2 Teilnehmer, Rangfolge

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des BSV mit mehreren 4er-Mannschaften. Ein Spielerwechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins ist nicht möglich. Eine Rangfolge ist nicht vorgeschrieben; in jedem Wettkampf kann die Mannschaftsaufstellung aus dem Kontingent der gemeldeten Rangliste frei gewählt werden.

H-4.3 Farbverteilung

Die in der Auslosung zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht und spielt an den Brettern 2 und 3 mit den weißen und an den Brettern 1 und 4 mit den schwarzen Steinen.

H-4.4 Punktwertung, Punktgleichheit

Bei unentschiedenem Ausgang eines Wettkampfes entscheidet die »Berliner Wertung«:

1. Brett = 4 Punkte 3. Brett = 2 Punkte

2. Brett = 3 Punkte 4. Brett = 1 Punkt

Besteht auch danach Gleichstand, werden Blitzwettkämpfe mit unveränderter Mannschaftsaufstellung und Farbwechsel bis zur Entscheidung gespielt.

Spielbeginn ist 9.00 Uhr falls auf der Rangliste der Heimmannschaft nichts anderes (10.00 Uhr) vermerkt ist. Natürlich können die Vereine auch einen anderen Spieltermin vereinbaren, dieser darf allerdings nicht nach dem angesetzten Termin liegen.

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge + 1 Stunde für den Rest.

Die Bedenkzeit kann einvernehmlich reduziert werden, aber nicht unter eine Gesamtspieldauer von 4 Stunden.

Für die Ergebnismeldung bei Mannschaftskämpfen ist die Heimmannschaft verantwortlich. Diese hat bis 19.00 Uhr am Spieltag auf der zentralen Ergebnisseite für Pokalwettbewerbe des BSV im Internet zu erfolgen. Paarungen werden auf der BSV-Ergebnisseite, Homepage und per Email bekannt gegeben.

Gemäß der VO § 19 wird für das Nichtantreten im Mannschaftspokalwettbewerb auf Bezirksebene eine Geldbuße von 50 Euro fällig. Bei einer Benachrichtigung von wenigstens 72 Stunden aller Teilnehmer vor Beginn des Mannschaftskampfes reduziert sich die Geldbuße auf 25 Euro.

Termine:

16.09.2012 Meldeschluss

20.09.2012 Auslosung während Bezirkseinzelpokal

07.10.2012 = 1. Runde; 04.11.2012 = 2. Runde; 02.12.2012 = 3. Runde;

20.01.2013 = 4. Runde; 10.03.2013 = 5. Runde.

Volker Widmann, BTL Karlsruhe

Schachbezirk 5 - Pforzheim

Impressum

RTL: Rolf Ohnmacht, Haldenstraße 71/2, 75417 Mühlacker, ☎ 07041-861053, rolf@ohnmachts.de

Bezirksleiter: Dr. Christoph Mährlein, Bichlerstraße 13, 75173 Pforzheim, ☎ 07231-4250565, bezirksleiter@sbpf.bsv-schach.de; **Stv. Bezirksleiter:** Martin von Ehr, Lärchenweg 26, 75175 Pforzheim, ☎ 07231-69917, vize@sbpf.bsv-schach.de; **Kassenwart:** Oliver Linder, Bismarckstraße 44, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-465898, kasse@sbpf.bsv-schach.de; **Turnierleiter Verbandsrunde:** Björn Augner, Parkweg 40, 75344 Straubenhardt, ☎ 07082-20234, turnier@sbpf.bsv-schach.de; **Spielleiter Einzelturniere:** Rüdiger Braun, Wallbergallee 77, 75179 Pforzheim, ☎ 07231-441028, profi@sf-birkenfeld.de; **Seniorenreferent:** Thomas Gauss, Marktstraße 11, 75334 Straubenhardt, ☎ 07082-414440, seniorenreferent.thomas-gauss@oppose.de; **Pressewart:** vakant; **Jugendleiter:** Martin Lauser, Pforzheimer Straße 36, 75236 Kämpfelbach; **Wertungsreferent:** Birgit Schneider, siehe BSV-Referent Wertungen.

U10-Mannschaftsmeisterschaft

Am 30. Juni fand die Badische U10-Mannschaftsmeisterschaft in Endingen statt. Die Mannschaft des **SC Ersingen** konnte sich den 1. Platz erkämpfen. Es spielten Kevin Lauser (5 aus 7), Niko Wackernagel (6,5 aus 7), Lukas Reiling (5 aus 7), Sara Wackernagel (5 aus 7).

Wir gratulieren zu dieser guten Leistung!

1.Offenes SK Neuhausen Schnellschach

Ausrichter: SK Neuhausen

Termin: 22. September 2012

Spielbeginn:

1. Runde: 10.00 Uhr	6. Runde: 14.30 Uhr
2. Runde: 10.45 Uhr	<i>Pause</i> 15.10 Uhr
3. Runde: 11.30 Uhr	7. Runde: 15.30 Uhr
<i>Pause</i> 12.10 Uhr	8. Runde: 16.15 Uhr
4. Runde: 13.00 Uhr	9. Runde: 17.00 Uhr
5. Runde: 13.45 Uhr	

Meldeschluss: 9.30 Uhr

Spielort: Altes Schulhaus (neben Feuerwehrhaus)
Schulstraße 2, 75242 Neuhausen

Modus: 9 Runden CH-System, 20 Minuten pro Spieler

Startgeld: 10 Euro

Preise: 100 / 80 / 60 / 40 / 20 / 20 Euro
Volle Gewinnausschüttung; Preise garantiert bei 32 Teilnehmern.

Keine Doppelpreise

Anmeldung: Rudolf Herbst
eMail k-r-herbst@t-online.de
Tel.: 07234-945323 oder 0151-54265059
Vor Anmeldung erwünscht bis 32 Teilnehmer begrenzt.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Region IV Schachbezirk 6 • Mittelbaden

Impressum

RTL: Bernhard Ast, Westendstraße 1, 76532 Baden-Baden, ☎ 07221-3753410, asrtl4@arcor.de

Bezirksvorsitzender: Nikolaus Sentef, Koloniestraße 8, 76599 Weisenbach-Neudorf, ☎ 07224-656688, vorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Stv. Bezirksvorsitzender:** Erich Renschler, Im Kleinfeld 3, 77855 Achern, ☎ 07841-27689, vizevorsitzender@schachbezirk-mittelbaden.de; **Bezirksturnierleiter (BTL):** Gerhard Gorges, Tucherstraße 11, 77815 Bühl, ☎ 07223-40134, Mobil: 0157-75160806, Fax: 032226434606, btl@schachbezirk-mittelbaden.de; **Schriftführer:** Torsten Meixner, Mozartstraße 21, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-974805, schriftfuehrer@schachbezirk-mittelbaden.de; **Kassier:** Norbert Frühe, Zeppelinstraße 30a, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-6392603, kasse@schachbezirk-mittelbaden.de

► **Referenten:**

Pokalturnierleiter (kommissarisch): siehe BTL; **Jugendleiter Mannschaften:** Momin Ahmad, Amalienbergstraße 1, 76571 Gaggenau, ☎ 07225-989057, Mobil: 0157-85746434, jugend@schachbezirk-mittelbaden.de; **Jugendleiter Einzel** (kommissarisch): Stefan Grünbacher, Talstraße 25, 77855 Achern, ☎ 07841-21288; **Seniorenbeauftragter:** Prof. Eduard Fromberg, Metzgerstraße 5, 76530 Baden-Baden, ☎ 07221-976102, senioren@schachbezirk-mittelbaden.de; **Wertungsreferent:** siehe BTL, dwz@schachbezirk-mittelbaden.de; **Webmaster:** siehe BTL, webmaster@schachbezirk-mittelbaden.de

Homepage: www.schachbezirk-mittelbaden.de

Baden-Badener Jugend-Quartalsturnier

Der Siegerpreis des Jugend-Quartalsturniers ging erneut nach Eggenstein-Leopoldshafen. Diesmal holte sich **Edwin van der Vegt** die Trophäe. Mit 75 Teilnehmern empfingen Turnierleiterin Petra Jurga und Markus Keller eine Rekordzahl an Teilnehmern. Das Turnier findet jedes Quartal statt, um insbesondere auch jungen Spielern eine erste DWZ-Zahl zu ermöglichen. Rang zwei belegte **Dirk Becker** (OSG Baden-Baden), Bronze ging an **Tobias Bablich** (SC Rastatt). Schon traditionell nehmen auch Spieler aus dem Elsass, Hessen und Württemberg an dem Turnier teil. Auf die Plätze 4 und 5 schoben sich **Romain Kantzer** und **Nicolas Lagel** (beide CE Bischwiller). **David Toptschiew** (OSG Baden-Baden) glänzte mit einer DWZ-Verbesserung von 160 Punkten auf Platz 7. Die Sieger der Altersgruppen wurden von Jens Thieleke, Vorstandsmitglied des Schachzentrums und Schiedsrichter Markus Keller gesondert geehrt. **Paul Hinrichs** (SK Bingen) landete in der U8 vor **Moritz Bossert** (OSG Baden-Baden) und, auf dem geteilten 3. Platz, **Daniel Schmitt** (SK Ottenau) und **Linus Koll** (Karlsruher SF). Die U10 dominierte Romain Kantzer vor **Silke Becker** (OSG Baden-Baden) und **Stefan Leser** (SV Weingarten). David Toptschiew hatte in der U12 einen halben Punkt Vorsprung vor **Christos Visvikis** (SK Villingen) sowie den geteilten Dritten **David Dehm** (SK Jöhlingen), **Niklas Hinrichs** (SK Bingen) und **Jonas Jurga** (OSG Baden-Baden). Dirk Becker gewann die U14 vor Nicolas Lagel und **Alëna Romanova** (SK Mannheim 46), die in der Gesamtrangliste auf den 8. Platz kam. Der Sieger Edwin van der Vegt landete in der U16 vor Tobias Bablich und **Arunn Mark Udaykumar** (SK Villingen). **Osman Senel** (SK Sulzfeld), auf dem 6. Gesamtrang, gewann die U18 vor **Luca Pravez** (SSV Bruchsal) und **Oliver Stahlberger** (SK Ottenau). Schließlich gingen auch Pokale an die besten Mädchen. Gold holte Alëna Romanova, Silber **Larissa Kast** (SK Jöhlingen), Bronze **Jasmin Mangei** (SC Untergrombach).



Einladungen zu Schachturnieren u. Fortbildung 05/2012 in Baden-Baden:

Ort: OSG/Schachzentrum Baden-Baden, Lichtentaler Allee 8 (OSG/SZ/LA8/BB), 76530 Baden-Baden

Info: Muschtaki T.: 07221-392560, Mail: leonie.muschtaki@t-online.de momuschtaki@googlemail.com

Donnerstag, 02.08.2012 ab 17.00 Uhr und jeden Donnerstag in OSG/SZ/LA8/BB:

Kinder-Schüler Schachtraining mit Frau L. Sentef.

Donnerstag, 02.08.2012 ab 19.30 Uhr und jeden Donnerstag in OSG/SZ/LA8/BB:

Schach-Spielabend und interne Clubturniere. Gäste willkommen.

Freitag, 03.08.2012 von 17.00 bis 19.00 Uhr in OSG/SZ/LA8/BB:

OSG-Jugend-Schnellschach-Monatspokalturnier.

Open für alle Schüler bis 19 Jahre.

Freitag, 03.08.2012 von 19.45 bis 22.30 Uhr in OSG/SZ/LA8/BB:

OSG-Schnellschach-Monatswanderpokal.

Open für Jedermann, auch für Hobbyspieler.

Montag, 06.08.2012 bis Freitag, 10.08.2012 in OSG/SZ/LA8/BB:

Schach-Highlight: Baden-Badener Sommer-Open A + B

DWZ-Auswertung, hohe Geldpreise. **Beginn:** 06.08.12 um 15:00 Uhr.

Details, siehe Sonder-Ausschreibung und Homepage:

www.schachzentrum-baden-baden.de

Freitag, 10.08.2012 von 19.45 bis 22.30 in OSG/SZ/LA8/BB:

OSG-5-Minuten-Blitzschachpokal.

Open, Jeder gegen jeden.



90. JUBILÄUMSJAHR OSG BADEN-BADEN 1922 e.V.

CHESSFESTIVAL-TURNIERREIHE BADEN-BADEN

OSG-SOMMERPOKAL 2012

Schnellschach-Open für Jedermann

5 bis 7 Runden

Bedenkzeit: 2x15 Minuten/Partie

Termin: Samstag, 18.08.2012, von 15.00-19.00 Uhr

Ausrichter: OSG Baden-Baden 1922

Ort: im Schachzentrum, Kulturhaus, Lichtentaler Allee 8 (OSG/SZ/LA8/BB), 76530 Baden-Baden (Zentrum)

Startgeld: 3,- Euro

Preise: 30,- / 20,- / 15,- / 10,- / 5,- Euro bzw. 100 % Ausschüttung der Startgelder, Pokal, Medaillen, Altersgruppenpreise.

Voranmeldung: bei Muschtaki, Telefon 0049-(0)7221-392560,

Mail: leonie.muschtaki@t-online.de

• • •

CHESSFESTIVAL-TURNIERREIHE BADEN-BADEN

Gedächtnistraining durch schnelle Schachzüge

MB-Jungsenioren-Schnellschach-Einzelpokal

Termin: Samstag, 25.08.2012, von 15.00-19.00 Uhr

Ausrichter: OSG Baden-Baden 1922

Ort: im Schachzentrum Lichtentaler Allee 8 (OSG/SZ/LA8/BB), 76530 Baden-Baden (Zentrum)

Startgeld: 3,- Euro

Preise: 100 % Ausschüttung der Startgelder, bei genügend Teilnehmern: 30,- / 20,- / 15,- / 10,- / 5,- Euro, Pokal, Medaillen, Altersgruppenpreise.

Voranmeldung: bei Muschtaki, Telefon 0049-(0)7221-392560,

Mail: leonie.muschtaki@t-online.de

Getränke und Kleinverpflegung gratis!

Donnerstag, 23.08.2012 ab 19.30 Uhr und jeden Donnerstag in OSG/SZ/LA8/BB:
Schach-Spielabend und interne Clubturniere. Gäste willkommen.

In SF Baden-Lichtental.

Freitag, 31.08.2012 von 19.45 bis 22.30 Uhr:

Schnellschach-Monatswanderpokal, Open, 5 Runden.

Ort: Baden-Lichtental (bei Baden-Baden), Hauptstraße (Bus-H.), altes Rathaus, frühere Polizei, hinterer Eingang, 1. E.
 Tel.-Info: 07221-392560, Mail: leonie.muschtaki@t-online.de

Erfolgreiche Auftritte von Timothée Heinz

Timothée Heinz hat bei zwei Blitz-Turnieren in Frankreich exzellent abgeschnitten. »Ich muss nur am Anfang noch besser spielen«, befand der »Rochade«-Neuzugang. Besonders krass war der Start in Sarrebourg: Der FM verlor die Auftaktpartie gegen einen Spieler mit 1510 Elo! Die weiteren sechs Partien gewann der Kuppenheimer, am Schluss auch gegen Turniersieger Bilel Bellahcene (2360). Mit 6/7 wies er jedoch die schlechteste Buchholz-Wertung der vier Erstplatzierten auf. Benjamin Le Corre (2380) wurde Zweiter, Jafar Mohebbi (2220) Dritter. In Mundolsheim war die zweite Runde die verflixte mit einer Niederlage gegen Antonie Roth (1900). Mit 11/15 schob sich Heinz aber bis auf Rang fünf vor, punktgleich mit IM Tervel Serafimow. IM Srdjan Panzalovic siegte mit 12,5 Punkten vor Antoine Briet (12) und Bellahcene (11,5).

Hartmut Metz

Quelle: Homepage von CaiRo Kuppenheim

Neue Saison:

Der Meister der mittelbadischen Bezirksklasse, Iffezheim II, verzichtet auf die Wahrnehmung des Aufstiegsrechts in die Bereichsliga und überlässt Vizemeister OSG Baden-Baden VI die Zugehörigkeit zum regionalen Ligaverbund Süd. Nach längerer Bedenkzeit entschied sich Ottenau II, der Tabellenzweite der Kreisklasse I, in einer Spielerversammlung zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Gleichzeitig meldet der SC Ottenau seine dritte Mannschaft für die Kreisklasse III an. Bühlertal III hingegen verzichtet auf das Aufstiegsrecht in die Kreisklasse I. Nächster Anwärter auf den freien Platz ist Vimbuch III, das nunmehr über die unverhoffte Gelegenheit diskutiert. Weitere Anträge sind noch anhängig, aber bisher ohne verbindliches Ergebnis. Die Erklärungsfrist – es stehen noch 2 Freiplätze in der Kreisklasse II zur Verfügung – endet für die Bezirksklasse bis Kreisklasse II am 7.7.2012. An- und Abmeldungen von Mannschaften in den Kreisklassen III und IV sind noch möglich bis 31.08.2012.

Gerhard Gorges, BTL Mittelbaden

Mittelbadische Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Ohne haushohe Favoriten hatte in der letzten Runde noch ein Quartett des nur 10-köpfigen Starterfelds die Chance auf den Titelgewinn und erwartungsgemäß endete es mit einem »Fotofinish«, d. h., lediglich die Buchholz entschied bei drei Spielern mit 4 Punkten aus 5 Runden über den Titel. Erfreulich war, dass von den 25 Turnierpartien in allen Partien großer sportlicher Ehrgeiz aller Beteiligten vorhanden war, womit nur eine einzige Partie remis endete.

Bernhard Ast, Turnierleiter

Endstand nach den 5 Runden:

Rg.	Teilnehmer	TWZ	Verein	Pkte.	BuH
1	Fromberg, Eduard Prof.	1962	OSG Baden-Baden	4,0	16,0
2	Martin, Julian	1627	SF Sasbach	4,0	12,5
3	Metz, Marcus	1643	SC Weitenung	4,0	12,0
4	Ehrlacher, Markus	1893	SC Iffezheim	3,0	17,0
5	Reck, Bruno	1849	SC Weitenung	3,0	10,0
6	Toptschiew, Davis	1280	SF Sasbach	2,0	13,0
7	Bodemer, Wolfgang	1672	SC Weitenung	2,0	11,5
8	Schmidt, Eugen	1671	Sabt. Post Südstadt KA	1,5	12,5
9	Graf, Anton	1773	SF Sasbach	1,5	10,5
10	Peter, Bernhard	1463	SC Weitenung	0,0	10,0

Schachbezirk 7 - Ortenau

Impressum

RTL: Bernhard Ast, Westendstraße 1, 76532 Baden-Baden, ☎ 07221-3753410, astrtl4@arcor.de

Bezirksleiter: Andreas Fien, Lammstraße 7, 77933 Lahr, ☎ 07821-922774, andreas.fien@web.de; **BTL:** Hans Meier, Friedrichstraße 55, 77654 Offenburg, ☎ 0176-28632200, meierhans@gmx.de; **Schatzmeister:** Achim Sexauer, Oberdorfstraße 29, 77974 Meißenheim, ☎ 07824-1793, chessy-chess@freenet.de; **Jugendleiter und DWZ-Referent:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, ☎ 0177-8175533, bernd-walther@t-online.de; **Referent für Schulschach:** Daniel

Sauer, Friedenstraße 28, 77654 Offenburg, ☎ 0781-9197226, daniel.sauer@email.de; **Referent für Jugendkader:** Bernd Braun, Im Heidewald 11, 77767 Appenweiler, ☎ 07805-848, **Referenten für Damen, Senioren und Internet:** vakant.

Homepage: www.schachbezirk-ortenau.de

18. Oberkircher Jugend-Open 2012

Grand-Prix-Turnier

der badischen & württembergischen Schachjugend

- Ausrichter:** Schachklub Oberkirch e.V.
Datum: 3. Oktober 2012
Spielort: Kronguthalle, Nesselrieder Straße, 77704 Oberkirch-Nußbach
Startgeld: 5 Euro bei verbindlicher Voranmeldung bis zum 30.9. (ACHTUNG: Teilnehmerzahl ist auf 200 begrenzt – Startberechtigung in Reihenfolge der Voranmeldungen), danach 7 Euro.
Zeitplan: Meldeschluss 9.30 Uhr (auch bei Voranmeldung)
Beginn: 10.00 Uhr
Siegehrung: ca. 17.00 Uhr
Altersklassen: U18 (1995+1996), U16 (1997+1998) U14 (1999+2000), U12 (2001+2002) U10 (2003+2004), U8 (2005...)
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung; 20 Minuten-Partien nach FIDE-Schnellschachregeln; bei Punktgleichheit gilt Buchholz- vor Sonneborn-Berger-Wertung
Preise: U18 50/40/30 Euro, Sachpreise U16 40/30/20 Euro, Sachpreise U14, U12, U10, U8 Sachpreise Zu den Geld- und Sachpreisen erhalten die Sieger jeder Klasse einen Pokal, die ersten drei eine Urkunde; Geldpreisteilung nach Hortsystem; Preise für alle Teilnehmer/-innen garantiert.

Turnierleitung: Daniel Fuchs (FIDE-Schiedsrichter)

Anmeldung & Information:

Daniel Fuchs, SKOberkirch.Fuchs@gmx.de
 Anmeldung unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahr und Verein (bzw. Wohnort + Zusatz »vereinslos« bei Teilnehmern ohne Vereinszugehörigkeit)!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Noch mehr Infos, u.a. Anfahrtsbeschreibung und »Hall of Fame«, auf der SKO-Homepage.

Region V

Schachbezirk 8 - Freiburg

Impressum

RTL: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl5@badischer-schachverband.de

Ehrevorsitzender: Theodor Heizmann, Alte Straße 17, 79249 Merzhausen

Bezirksvorsitzender + Jugendleiter: Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim, ☎ 07634-4628, heiraske@t-online.de; **Stv. Bezirksleiter + Schriftführer:** Gerhard Prill, Im Bachacker 27, 79423 Heitersheim, ☎ 07633-8789, g.prill@tesionmail.de; **Internetbeauftragter:** Winfried Schüler, siehe BSV-Schriftführer; **Kasse:** Christoph Bung, Hummelstraße 13, 79100 Freiburg, ☎ 0761-4097484, christoph.bung@gmx.net; **Bezirksturnierleiter:** Bernd Waschnewski, siehe RTL; **Turnierleiter (Pokal, Blitz, Einzel):** Max Scherer, Obertal 2, 79252 Stegen, ☎ 07661-6876, mate-max.dreisamtal@t-online.de; **Wertungsreferent:** Barbara Hund, Jägerhäusleweg 21a, 79104 Freiburg, ☎ 07661-32944, an@barbara-hund.de; **Presse:** vakant; **Schulschachwart:** Dr. Michael Berlinger, Moosmattenstraße 1, 79117 Freiburg, ☎ 0761-6116860, m.berlinger@t-online.de; **Seniorenbeauftragter:** Hans-Dieter Weißflog, Schönbergstraße 138, 79285 Ebringen, ☎ 07751-910464, hd.weissflog@online.home.de

Homepage: www.schachbezirk-freiburg.de

15. Waldkircher Schnellschach-Open am 9. September

Schon zum 15. Mal veranstaltet der Schachclub Waldkirch sein traditionelles Open-Turnier. Auch in diesem Jahr wieder einige Wochen vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaften »zum warmspielen«.

Auch in diesem Jahr erwartet der Schachclub Waldkirch wieder Schachfreunde aus nah und fern. Viele Schachfreunde haben diesen Termin schon fest in Ihrem Terminkalender vermerkt. Traditionell wird wieder in vier Leistungsgruppen gespielt, um nicht nur den »Großen«, sondern auch den »nicht ganz so geübten« Schachfreunden die Möglichkeit zu bieten, gegen in etwa gleichstarke Spieler anzutreten.

In der ersten Gruppe treffen Spieler mit einer DWZ von größer/gleich 2000 aufeinander, in der zweiten Gruppe spielen die Spieler mit einer DWZ von 1750 bis 1999 gegeneinander, in Gruppe drei mit der DWZ von 1500 bis 1749 und in der letzten Gruppe treffen hauptsächlich Einsteiger und Jugendspieler aufeinander, oder auch Hobby-Schächer, mit einer DWZ von weniger als 1500.

In allen Gruppen gibt es lukrative Geldpreise für die Erstplatzierten. Das Startgeld liegt bei Anmeldung bis zum 7. September bei 10 EUR, bei späterer Anmeldung bei 13 EUR. Jugendliche (U-18) erhalten 50 % Ermäßigung. Anmeldeschluss ist am 9. September um 9.30 Uhr, vorangemeldete Spieler müssen um 9.45 Uhr ihre Ankunft mitteilen. Gespielt werden wieder 9 Runden nach dem Schweizer System (Computerauslösung Swiss-Chess), bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Gespielt wird in der Festhalle in Waldkirch-Buchholz, Alte Dorfstr. 12. Wie immer ist für Speisen und Getränke gesorgt.

Informationen: www.schachclub-waldkirch.de

Online-Anmeldung: info@schachclub-waldkirch.de

Kontakt: Gunter Sponagel, Hansjakobstraße, 6, 79183 Waldkirch, Telefon 07681/5889.

Schachbezirk 9 - Hochrhein

Impressum

RTL: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl5@badischer-schachverband.de

Vorsitzender: Hans-Peter Rothmund, Markus-Pflüger-Straße 22, 79539 Lörrach, ☎ 07621-12059, hprothmund@googlemail.com; **Turnierleiter:** Markus Haag, Mönchenweg 19, 79594 Inzlingen, ☎ 07621-18595, **Presereferent, Schriftführer + Homepage:** Stefan Stern, Uhlandstraße 3, 79787 Lauchringen, ☎ 07741-9666327, stefanstern@web.de; **DWZ-Referent:** Norbert Strittmatter, Erzinger Straße 18, 79793 Wutöschingen, ☎ 07746-2130, norbert@stritty.de; **Kassenwart:** Martin Rothmund, Buchenweg 4, 79364 Malterdingen, ☎ 07644-3958772, martinrothmund@gmail.com

Das Ehrenamt verleiht Flügel

Schachjugend-Trainer Gregor Haag fliegt zum deutsch-japanischen Sportjugend-Simultanaustausch



Lörrach (Iea). Seit er zehn Jahre alt ist, spielt Gregor Haag im Schachclub Brombach das Spiel der Könige. Er konnte schon einige beachtliche Erfolge verbuchen. Ende Juli nimmt der 18-Jährige am deutsch-japanischen Sportjugend-Simultanaustausch teil. Zweieinhalb Wochen wird er in dem Land vor der Ostküste Asiens verbringen. Durch eine Ausschreibung der Deutschen Sportjugend kam Haag auf die Idee, sich für den Austausch zu bewerben. Die Sportjugend organisiert das jährlich stattfindende Abenteuer bereits zum 39. Mal.

»Ich dachte, so was wäre ganz cool«, erzählt der Inzlinger. Außerdem passe es gut in seinen Zeitplan, weil er gerade sein Abitur am Hebelgymnasium abgelegt habe.

Das diesjährige Jahresthema des Austauschs lautet: »Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements von Jugendlichen im Sport«. Jeder Bewerber sollte sich also ehrenamtlich engagieren. »Bei mir ist das die Trainertätigkeit«, sagte Haag, der vor rund zweieinhalb Jahren in einem Lehrgang die Trainerlizenz erwarb. Seitdem trainiert er einmal in der Woche die Jugendgruppe des Schachclubs Brombach. Sich selbst trainiert er mit Hilfe von Schachbüchern.

Gemeinsam mit weiteren 113 Teilnehmern aus verschiedenen Sportarten fliegt Haag am 24. Juli von Frankfurt nach Tokio. In der Hauptstadt findet für vier Tage das sogenannte Zentralprogramm statt: Die jungen Sportler absolvieren offizielle Besuche, etwa beim Bürgermeister. Dafür musste jede Sportgruppe auf dem Vorbereitungsseminar eine Präsentation vorbereiten. Eine kleine Herausforderung für Schachspieler – wie stellt man

diesen Sport dar? Dem achtköpfigen Team, zusammengewürfelt aus ganz Deutschland, fiel etwas ein: »Wir machen einen Schwarz-Weiß-Tanz. Wegen der Farben des Schachbretts«, erklärte Haag. Auf einem weiteren Vorbereitungsseminar wurde den Jugendlichen die japanische Kultur nähergebracht. Dabei wurden sie beispielsweise auf Sitten und Bräuche in Japan hingewiesen. »Es geht darum, nicht gleich in ein Fettnäpfchen zu treten«, erläuterte Haag.

Nach dem Zentralprogramm geht es für den jungen Schachspieler weiter auf die Insel Kyushu. Dort wird er entweder alleine oder mit einem Schachkollegen bei einer Gastfamilie leben. Darauf freue er sich sehr – so werde er Einblicke in das alltägliche Leben bekommen: »Das ist mal was ganz anderes. Ich war noch nie im ostasiatischen Raum«, sagt Haag, der in diesem Jahr Badischer U20-Meister wurde.

Quelle: »Die Oberrheinische«, vom 23.06.2012

Herausgeber: Verlag Jaumann in Lörrach

Spielertermine für die neue Saison

Oberliga bis Bereichsliga sowie Bezirks- und Kreisklasse 2012/13

1. Runde: 14.10.2012 Oberliga
1. Runde: 21.10.2012 Verbandsliga bis Kreisklasse
2. Runde: 11.11.2012 Oberliga
2. Runde: 18.11.2012 Verbandsliga bis Kreisklasse
3. Runde: 25.11.2012 Oberliga
3. Runde: 16.12.2012 Verbandsliga bis Kreisklasse
4. Runde: 09.12.2012 Oberliga
4. Runde: 13.01.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse
5. Runde: 13.01.2013 Oberliga
5. Runde: 27.01.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse
6. Runde: 03.02.2013 Oberliga
6. Runde: 17.02.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse
7. Runde: 24.02.2013 Oberliga
7. Runde: 03.03.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse
8. Runde: 17.03.2013 Oberliga
8. Runde: 24.03.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse
9. Runde: 14.04.2013 Oberliga
9. Runde: 21.04.2013 Verbandsliga bis Kreisklasse

Bernd Waschnewski, RTL

Region VI

Schachbezirk 10 - Schwarzwald

Impressum

RTL: Roland Kerzenmacher, Rosenweg 8, 88683 Pfullendorf, ☎ 07552-929932, roland.kerzenmacher@cvuasig.bwl.de

Bezirksleiter: vakant; **Stv. Bezirksleiter:** Stephen Burrows, Friedrichstraße 11, 78126 Königfeld, ☎ 07725-915484; **BTL + Wertungsreferent:** Rudolf Thiemke, Fichtenstraße 28, 78086 Brigachtal, ☎ 07721-23476, r.thiemke@gmx.de; **Kassenwart:** Bernd Winker, Am Park 7, 78147 Vöhrenbach; **Jugendleiter:** Joachim Stemler, Nepomuk-Schelblestraße 9, 78183 Hüfingen, ☎ 0771-61364, j.stemler@web.de; **Schriftführer, Seniorenwart + Schulschachwart:** Reiner Kurt, Luisenstraße 11, 78126 Königfeld, ☎ 07725-3304, reinerkurt@gmx.de; **Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** vakant

Schachbezirk 11 - Bodensee

Impressum

RTL: Roland Kerzenmacher, Rosenweg 8, 88683 Pfullendorf, ☎ 07552-929932, roland.kerzenmacher@cvuasig.bwl.de

Bezirksleiter, BTL, Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit + DWZ-Referent: Roland Kerzenmacher, siehe RTL; **Stv. Bezirksleiter:** Thomas Lohr, Kapellenstraße 18, 88639 Wald-Ruhestetten, ☎ 07578-1400; **Jugendleiter:** Sebastian Gattenlöhner, Jahnstraße 14, 78234 Engen, ☎ 07733-7142, SGatt@web.de; **Schulschachwart:** Manfred Forster, Im Lusti 31, 78224 Singen, ☎ 07731-53532, marefesi@t-online.de; **Schriftführer:** Thomas Gonser, Korisstraße 71, 78256 Steißlingen, ☎ 07738-1564, t.gonser@onlinehome.de; **Breiten- und Freizeitsportreferent:** Frank Isele, Konstanzer Straße 19, 78224 Singen, ☎ 07731-23651; **Kassenwart:** Michael Schmid, Danziger Straße 12, 78464 Konstanz, ☎ 07531-63583; **Seniorenwart:** Bernd Redlich, Tägermoosstraße 27, 78462 Konstanz, bernd.redlich@gmx.net

Schachjugend des Badischen Schachverbandes

... da läuft was!



Redaktion:

Marko Böttger, Augustastraße 5, 76137 Karlsruhe,
mobil: 0175/2430112 • E-Mail: presse@sjb.badischer-schachverband.de

August 2012

SJB-Impressum

Stand: Juni 2012

1. Vorsitzender: Christoph Kahl, Kirchenweg 12, 69417 Eberbach, 06271-916547, erster-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **2. Vorsitzende:** Sina Böttger, Alpenrosenstraße 16, 70563 Stuttgart, Mobil: 0176-21183072, zweiter-vs@sjb.badischer-schachverband.de; **Kassenwartin:** Petra Hauser, Mozartstraße 4, 68799 Reilingen, kasse@sjb.badischer-schachverband.de; **Presse und Öffentlichkeitsarbeit:** Marko Böttger, Augustastraße 5, 76137 Karlsruhe, Mobil: +49 175 2430 112, presse@sjb.badischer-schachverband.de; **Jugendsprecher:** Jochen Walther; **Jugendsprecher:** Simon Ohnmacht; **Spielleiter Mannschaft:** Matthias Kramer, Birkenallee 5, 68766 Hockenheim, 06205/282572, spl-mannschaft@sjb.badischer-schachverband.de; **Mädchenreferentin:** Christine Kast, Freiherr-vom-Stein-Str. 19, 75045 Walzbachtal, 07203/923669, maedchenref@sjb.badischer-schachverband.de; **Schriftführer:** Torsten König, schriftfuehrer@sjb.badischer-schachverband.de; **Spielleiter Einzel:** Bernd Walther, In den Matten 40, 77652 Offenburg, Mobil: 0177-8175533, spl-einzel@sjb.badischer-schachverband.de; **Referent für Schulschach:** Winfried Karl, Glauchauer Weg 3, 68309 Mannheim, Tel.: 0621 7622357, schulschach@sjb.badischer-schachverband.de

Homepage: www.sjb.badischer-schachverband.de

Termine

SEPTEMBER

23. Kirnbach-Open, Niefern-Öschelbronn (Jugend-Grand-Prix)

NOVEMBER

09.-11. Deutscher Schulschachkongress

DEZEMBER

01. Meldeschluss Bezirke: BJEM 2013

09. Antragsschluss SJB Jahreshauptversammlung 2013

2013

JANUAR

02.-06. Badische Jugend-Einzelmeisterschaften U14 bis U20

03.-05. Badische Jugend-Einzelmeisterschaften U10+U12

06. Jahreshauptversammlung der Schachjugend Baden

FEBRUAR

21. Meldeschluss Bezirke: U16-Mannschaften

MÄRZ

16. Badische U16-Mannschaftsmeisterschaft (Runde 1)

28.-30. Badischer Jugendkongress 2013

APRIL

13. Badische U16-Mannschaftsmeisterschaft (Runde 2)

MAI

02.-05. Deutsche Schulschachmeisterschaften

11. Badische U16-Mannschaftsmeisterschaft (Runde 3)

JUNI

08. Badische U12-Mannschaftsmeisterschaft

Einzel

Interview mit Paula Wiesner, Deutsche Meisterin U14w

Am 30. Juni, kurz vor einem U20-Mannschaftsspiel, hatte ich die Gelegenheit zum Interview mit Paula Wiesner, der frischgebackenen Deutschen Meisterin U14w. Mit dabei war auch ihr Vater Frank.

Wie lief das Turnier aus deiner Sicht ab?

Super! Ich war auf Platz 7 der Setzliste und bin Meisterin geworden.

Was hat dir vor Ort besonders gut gefallen?

Dass viele aus meinem Verein dabei waren. Wir waren eine richtige KSF-Delegation mit 7 Spielern und 2 Trainern.

Was hast du in der Freizeit gemacht?

Soviel Freizeit war gar nicht übrig. Das Programm war Schachspielen, Nachbesprechung, Vorbereitung und etwas Erholung. Ich habe oft ziemlich lange gespielt. Zur Erholung waren wir wandern und im Pool.

Mit wem warst du zusammen auf dem Zimmer?

Mit meiner Mama und meinem Bruder Alexander. Er hat in der U12 mitgespielt.

Wer hat dich während des Turniers trainiert?

Andreas Vinke, der mich auch sonst trainiert, und ab und zu auch Clemens Werner.

Hast du auch Leute auf dem Turnier kennengelernt?

Eigentlich nicht. Viele kannte ich schon. Ansonsten war gar nicht so viel Zeit.

Hast du dich speziell auf deine Gegner vorbereitet?

Natürlich, dass gehört bei so einem Turnier dazu. Das machen selbst die hinteren Bretter.

Die auf 1 gesetzte Sonja-Maria Bluhm hat ihre Partie gegen dich mit 1. a3 eröffnet.

Darauf war ich nicht vorbereitet. Das stellt aber auch keine großen Probleme. In der Partie habe ich später aber einen Bauern eingestellt und musste 5 Stunden ums Remis kämpfen.

Wie konntest du dich nach der Niederlage in der 3. Runde wieder aufraffen?

Ich habe mich geärgert und es dann abgehakt. Dann muss es weitergehen. Was soll man denn sonst auch machen?

Wie bist du zum Schach gekommen?

Mein Papa hat es mir beigebracht als ich 4 Jahre alt war. Mit 5 Jahren habe ich mein erstes U8-Turnier gespielt.

Wie gefällt es dir bei den Karlsruher Schachfreunden?

Ich bekomme da ein richtig gutes Training und darf ab und zu in der 1. Damenbundesliga mitspielen. Wir machen auch Sachen wie Grillfest, Bowling und Schachfreizeit.

Habt ihr ein spezielles Training im Verein?

Antwort von Frank: Wir haben kein Trainingsgeheimnis. Es kommt viel über die Menge. Lange Zeit habe ich Paula trainiert. Seit gut einem Jahr trainiert sie Andreas Vinke über das Internet.

Zum Schluss die wichtigste Frage. Was hat es mit der »Hörner«-Mütze auf sich?

Die Mütze hat mir Glück gebracht. Als ich verloren habe hatte ich sie nicht auf. Danach war sie immer mit dabei.

Dann hoffen wir mal, dass die Mütze auch im nächsten Jahr dabei ist.

Hast du vor, im nächsten Jahr wieder bei der DJEM zu starten?

Selbstverständlich.

Willst du dann wieder den Titel holen? Ja, warum nicht.

Spielst du dann U16?

Ich bin jung, ich darf noch einmal in der U14 spielen.

Frank: Aber von unten kommt starke Konkurrenz nach.

Hast du auch mitbekommen, wie die anderen badischen Teilnehmer gespielt haben?

Zumindest bei den Mädchen habe ich es verfolgt. Ilona ist Fünfte geworden, Chelsea Dritte und Lena Vierte.

Habt ihr im Hotel übernachtet?

Ja. In Willingen hatten wir aber immer eine Ferienwohnung.

Wie oft warst du schon bei der DJEM dabei?

Seit 2007, bis jetzt sechsmal. 2009 war ich Favoritin, bin aber nur Zweite geworden. In dem Jahr durfte ich zur Europameisterschaft nach Italien fahren.

Weißt du schon wo sie dieses Jahr stattfindet?

Die Weltmeisterschaft ist in Slowenien, ich bin vom DSB nominiert worden. 2007 habe ich schon einmal U8-WM in Antalya gespielt.

Welche Turniere spielst du denn gerne hier in Baden.

Ich spiele alle Turniere gern, egal ob in Baden oder außerhalb.

Gibt es Turniere von der Schachjugend Baden, die dir gut gefallen, beispielsweise die BJEM?

Bei der BJEM gefällt mir ab der U14 der Austragungsort auf der Sportschule Schöneck. Trotz dem U14w-Titel habe ich an das Turnier sportlich aber nicht so gute Erinnerungen.

Warst du bei der Party dabei? Nein.**Hast du noch ein Zweit-Hobby?**

Ja, ich betreibe Taekwondo und habe dort den blau-roten Gürtel. Außerdem gehe ich noch Klettern.

Welche Turniere hast du als nächstes geplant?

Ich spiele im Juli die Baden-Württembergische Endrunde U14-Mannschaft. Die Deutsche Ländermeisterschaft würde ich auch gern mitspielen falls ich gebraucht werde. Und dann als Höhepunkt im November die Jugend-WM.

Hast du eine Idee für ein Späturnier, das die Schachjugend Baden machen könnte?

Ja, ein Schachturnier ohne Pausen. Mein Papa hat mal bei einem Blitzschachturnier mitgemacht, bei dem sie 24 Stunden am Stück gespielt haben. Das würde ich auch spielen.

Frank: Marathon-Blitz nannte sich das, es ist aber schon 25 Jahre her. Ich weiß nicht, ob ich das jetzt noch brauche ...

Wir hatten im Mai ein Turnier mit 19 Teilnehmern, bei dem jeder gegen jeden gespielt gemacht. Wäre das was für dich?

Ja.

Dann wünsche ich dir noch alles Gute für das Spiel heute, für die WM und für die zukünftigen Turniere.

(Interview von Marko Böttger; Bild von Frank Wiesner)

Mannschaft

Badische U10-Mannschaftsmeisterschaft

Die Badische U10-Mannschaftsmeisterschaft fand am 30. Juni in Endingen statt.



Tabelle				
Rg.	Mannschaft	Bezirk	Punkte	Buchholz
1	SC Ersingen	Pforzheim	13	50
2	SK Endingen 1	Freiburg	12	50
3	SC Heitersheim 1	Freiburg	11	52
4	SF Sasbach	Mittelbaden	8	49
5	SC Heitersheim 2	Freiburg	8	48
6	SABT TV Neuenbürg	Pforzheim	7	49
7	SK Endingen 2	Freiburg	7	47
8	SK Endingen 3	Freiburg	7	46
9	SK Endingen 4	Freiburg	5	50
10	SC Heitersheim 3	Freiburg	3	38
11	SC Heitersheim 4	Freiburg	3	34

Baden-Württembergische U20-Jugendliga

Quelle: www.wsj-schach.de

Kreuz-Tabelle												
	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8			
1	SK Bebenhausen 1992 1	■		4,5	6,0	6,0	5,5	5,5		5	10	27,5
2	SC Weiße Dame Ulm e.V. 1		■		2,5	3,0	4,0	3,5	4,0	5	7	17,0
3	SC Heitersheim 1	1,5		■	1,5		5,5	5,5	5,5	5	6	19,5
4	SC Neumühl 1	0,0	3,5	4,5	■			1,5	4,0	5	6	13,5
5	Heilbronner SV 1	0,0	3,0			■	3,0		3,5	4	4	9,5
6	SG Königskinder Hohentübingen	0,5	2,0	0,5		3,0	■		3,0	5	2	9,0
7	BG Buchen 1	0,5	2,5	0,5	4,5			■		4	2	8,0
8	SV Stuttgart-Wolfbusch		2,0	0,5	2,0	2,5	3,0		■	5	1	10,0

Badische Jugendliga

Runde 3: 12.05.2012

Heim-Mannschaft	Gast-Mannschaft	Erg.	Erg.
OSG Baden-Baden 1922	SK 1929 Jöhlingen	4,5	1,5
SC Eppingen	SK 1947 Sandhausen	2,5	3,5
Karlsruher SF 1853	SC Rastatt	4,0	2,0
SK 1926 Ettlingen	SF Baiertal-Schatthausen	4,5	1,5

Runde 4: 16.06.2012

Heim-Mannschaft	Gast-Mannschaft	Erg.	Erg.
SK 1929 Jöhlingen	SF Baiertal-Schatthausen	1,5	4,5
SC Rastatt	SK 1926 Ettlingen	2,0	4,0
SK 1947 Sandhausen	Karlsruher SF 1853	2,5	3,5
OSG Baden-Baden 1922	SC Eppingen	2,5	3,5

Runde 5: 23.06.2012

Heim-Mannschaft	Gast-Mannschaft	Erg.	Erg.
SC Eppingen	SK 1929 Jöhlingen	4,5	1,5
Karlsruher SF 1853	OSG Baden-Baden 1922	2,5	3,5
SK 1926 Ettlingen	SK 1947 Sandhausen	5,0	1,0
SF Baiertal-Schatthausen	SC Rastatt	2,0	2,0